

**4**  
2009

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**2. Bundesliga Damen**

**Viele Glaner  
Spielerinnen  
finden einen  
neuen Verein**

**6**

**DM Damen/Herren**

**Niedersachsens  
Damen mischen  
vorne mit**

**8**

**DM Schüler**

**Niklas Matthias  
auf Titeljagd**

**9**



# ROXON

POWER ON!



BIST DU BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

BIST DU BEREIT FÜR  
MEHR DYNAMIK,  
MEHR REBOUND,  
MEHR POWER,  
MEHR SOUND?



**NEU!**

**330**  
**ROXON**

Für den maximalen Sound!



**500 PRO**  
**ROXON**

Für den absoluten Top-Spieler!



**450**  
**ROXON**

Für versierte Spieler aller Spielklassen!



Made in Germany  
[www.andro.de](http://www.andro.de)

**andro**





Heinz Böhne

## Rückschläge

Es gibt immer wieder Rückschläge. Sie konnten es in der letzten Ausgabe lesen: Der TuS Glane, Europacup-Sieger von 1993, hat in der mit vielen sportlichen Höhepunkten gespickten 23-jährige Geschichte im Leistungssport einen Schlusspunkt gesetzt. Der Vorstand des Gesamtvereins führt als Begründung neben den Kosten für den unumgänglich gehaltenen Bau eines Fußball-Kunstrasenplatzes die hohen Aufwendungen für die Tischtennisabteilung an. Tischtennis soll also tatsächlich im Bereich Frauenleistungssport für diesen Großverein mit 1300 Mitgliedern zu teuer sein. Interessanterweise haben auch andere Tischtennis-Abteilungen von Großvereinen ähnliche Erfahrungen machen müssen.

Ist das schon der Anfang eines Niedergangs für unseren Bundesligasport? Wenn man sich die alljährlich wiederkehrenden Probleme der Vereine ansieht, die in eine der Profiligen aufsteigen könnten, sind natürlich Bedenken gerechtfertigt. Es sind also offensichtlich neue Wege gefragt. Einen interessanten Ansatz hat jüngst der Ligaausschuss vorgestellt. Im Kern geht es um eine gemeinsame Vermarktung des Produktes Bundesligen. Nach den Aussagen der Fachleute besteht hierzu durchaus eine realistische Möglichkeit, weil Tischtennis zum Einen auch für die Medien eine sehr attraktive Sportart ist und zum Anderen gegenüber anderen Top-Sportarten vergleichsweise überschaubare Kosten entstehen.

Für den TTVN ist es wichtig, dass die jungen Spielerinnen und Spieler, die durch unser Leistungssportkonzept zu hervorragenden Sportlern heranreifen, auch in der Bundesliga spielen können, und zwar in Niedersachsen. Nur so kann unser Konzept auch zukünftig bestehen.

Hierzu möchte ich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit des TTVN mit dem MTV Tostedt hinweisen.

Es ist sowohl dem TuS Glane, der Region und ganz besonders den Sportlerinnen und Sportlern zu wünschen, dass es eine Zukunft für den Leistungssport gibt. Die ersten Gespräche mit dem SV Oldendorf waren erfreulicherweise vielversprechend.

Am 1. April fand in Hannover im Rahmen der JOOLA European Nations League das Spiel der deutschen Damen gegen Spanien statt. Uwe Rehbein hat mit großem Einsatz und wie immer mit Herzblut und familiärer Unterstützung trotz der kurzen Vorbereitungszeit in seiner Wettberger Tischtennischule einen durchaus angemessenen Rahmen für dieses Sportereignis geschaffen. Auch die Zuschauerkulisse war ansehnlich. Mit dem Blick auf den mehr als gut gefüllten internationalen Turnierkalender bin ich von der Sinnhaftigkeit dieses Wettbewerbs allerdings nicht mehr vollends überzeugt.

Heinz Böhne

### Zum Titelbild

Die Neu-Niedersächsinnen Irene Ivančan vom MTV Tostedt scheiterte knapp nach einer 3:1-Führung im Einzelfinale bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld an Elke Schall.



### Aus dem Inhalt

Neues aus dem Verbandsgeschehen	2
Bundesligen	3
Nationale Deutsche Meisterschaften Damen und Herren	8
Deutsche Meisterschaften der Schüler	9
Norddeutsche Meisterschaften der Senioren	10
Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren	12
Deutschlandpokal Jugend und Schüler	13
Damen-Länderspiel Deutschland - Spanien	13
German Open	14
Termine und Turnierspiegel	28

### AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Helmstedt, Northeim/Einbeck, Osterode, Salzgitter und Stadtverband Wolfsburg	15
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Region Hannover und Nienburg	19
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Soltau-Fallingbostal	22
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Emden, Friesland, Vechta, Wesermarsch und Stadtverband Delmenhorst	25

## Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

### Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

### Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

### Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

### Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

### Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

#### Bezirk Braunschweig:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Horst Wallmoden, Schulberg 16, 38384 Gevensleben, Tel. 05354/ 718, Fax 05354/1541 E-Mail: wallmoden@ttvn.de

#### Bezirk Hannover:

Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen  
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906,  
Fax 05105/514938  
E-Mail: serreck@ttvn.de

#### Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode,  
Tel. 0 5161 / 1835,  
E-Mail: berge.familie@t-online.de

#### Bezirk Weser-Ems:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

### Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

### Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

### Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Neues aus dem Verbandsgeschehen

### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser neuen Rubrik wird in jedem Heft nun aus dem Verband berichtet werden.

1. Der Vorstand hat, nachdem der TTVN-Beirat den Weg für einen vom LSB Niedersachsen bezahlten vierten Landestrainer freigemacht hat, mit Tobias Kirch diese Stelle befristet auf zwei Jahre besetzt. Schwerpunkt der Aufgaben soll die Zuführung von Talenten an das Internat in Hannover sein.
2. Als Nachfolger für den zurückgetretenen Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit Uwe Serreck hat der TTVN-Vorstand nach Gesprächen mit Dieter Gömann diesen einstimmig dem Beirat zur Berufung vorgeschlagen (mehr dazu im nächsten ttm). Für den freigewordenen Platz im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat der Vorstand Ingo Mücke berufen. Somit ist das Ressort nach einer kurzen Vakanz wieder voll besetzt.
3. Die verbandseigene Revision hat eine volle Zufriedenheit

mit der Buchführung ergeben. Das Finanzamt hat zudem alle Vorbehalte für die vergangenen Jahre aufgehoben und den Abschluss 2007 geprüft und für ordentlich befunden.

4. Am 15. August findet eine Tagung des TTVN mit den Kreisverbänden statt. Vorher treffen können sich interessierte Kreisverbände zu einem Meinungsaustausch treffen. Mehr dazu in einem der nächsten Hefte.
5. Die Vorbereitungen zum Vereinskongress sind in der Planung abgeschlossen. Am 06. und 07. Juni finden somit die angekündigten Seminare und Vorträge statt. Anmeldeformulare sind auf der Homepage des TTVN oder in der Geschäftsstelle erhältlich.
6. Dem TTVN-Beirat liegt ein Antrag auf die Einleitung eines Veränderungsprozesses im TTVN unter Beteiligung der Gliederungen und der Vereine vor. Mehr dazu im nächsten ttm nach der Beiratstagung.

Torsten Scharf

## ITTF-Racket-Control-Workshop in Bremen: Bernd Buhmann hat Prüfung fehlerfrei bestanden

Im Rahmen der diesjährigen German-Open fand ein von der ITTF ausgerichteter Workshop für Racket Control statt. Eingeladen wurden dazu 28 Teilnehmer (ISR) aus der ganzen Welt.

Im einführenden Teil ging es im Speziellen um die Agenda 21 der Olympischen Bewegung und der Vereinten Nationen über sauberen Sport und der damit im Zusammenhang stehenden Verbannung von Belagklebern, Bostern u.a. mit leicht flüchtigen organischen Lösungsmitteln, die die Gesundheit der Sportler schädigen; dem so genannten „Doping für den Schläger“.

Im Hauptteil des Lehrgangs standen dann das „Technical Leaflet Nr.9 und Nr. 4 im Vordergrund, die sich mit der Zulässig-



▶ Bernd Buhmann Foto: Torsten Scharf

keit von Schlägerbelägen befassten, sowie mehrere Methoden zu

Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen.

Das vielen bereits bekannte ENEZ-Gerät, aber auch das Nachfolgegerät ELIZE, wurden von dessen Entwickler Konrad Tiefenbacher vorgeführt und die Prüfungsergebnisse, von den in 2008 durchgeführten weltweiten Kontrollen, wurden erläutert.

Weitere Schwerpunkte bei der Schlägerkontrolle sind die Messung der Belagstärke, die Reibung bei Noppenaußenbelägen und die Ebenheit der Belagoberfläche.

Dafür steht dem „normalen Schiedsrichter“ am Tisch nur die Netzlehre und dem OSR die Lupe zur Verfügung, auch hier gibt es für den Racketcontroller Spezialwerkzeuge.

Die Handhabung der aktuellen Belagliste wurde natürlich auch erläutert.

Nach den vielen technischen Meßmethoden wurden die Aufgaben eines ITTF chief racket controller vorgestellt: Von der Anreise zu einem Turnier, den

Vorbereitungen und Absprachen mit der Turnierleitung und dem Oberschiedsrichter, bis zu den Veröffentlichungen an die Spieler, Trainer und Offiziellen, herrichten des Kontrollraums und der Klebezonen, Einweisung der Helfer sowie vielen anderen wichtigen Details ist dieses ein umfangreiches Aufgabengebiet.

Für die Prüfung, die wie der ganze Workshop auf Englisch war, und die sich aus der Identifizierung von Belägen, multiple choice und offenen Fragen zusammensetzte, hatten die Teilnehmer 20 Minuten Zeit. Mit zwei anderen Teilnehmern konnte Bernd Buhmann die Prüfung ohne Fehler ablegen. Dazu unseren Glückwunsch!

Nun wartet die ITTF, dass sich Bernd für Protour-Turniere, Weltpokalturniere und Meisterschaften auf der ganzen Welt als Racket Controller anmeldet. Wenn nicht innerhalb von drei Jahren ein Einsatz wahrgenommen wird, verliert man die Zulassung.

Torsten Scharf

## Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte Hoya zieht nach Hannover

Das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte Hoya zieht zum 1. Januar 2011 in das Verwaltungsgebäude des LSB im Sportpark Hannover. Die Mitgliederversammlung ist mit diesem klaren Votum einem Antrag des Vorstandes, das Institut in die Landeshauptstadt zu verlagern, gefolgt. Der LSB hatte das Institut eingeladen, nach Fertigstellung des neuen Sportinternates im Herbst 2010 Räumlichkeiten in der Akademie des Sports zu nutzen. „Wir begrüßen die Entschei-

dung der Mitglieder, weil sie die Zukunftsfähigkeit des Institutes über ihre Wünsche gestellt haben“, sagte LSB-Direktor Reinhard Rawe, der den LSB im Vorstand vertritt.

Am Verwaltungssitz des LSB befindet sich das Institut künftig in direkter Nähe zu vielen Mitgliedern der Sportorganisation und auch zum LSB-Archiv. „Wir sind sicher, dass die räumliche Nähe viele inhaltliche Impulse für die Arbeit des Institutes bringen wird.“

## Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2009

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Mai:	Sonntag, 3. Mai
Juni:	Sonntag, 31. Mai
Juli/August:	Sonntag, 12. Juli
September:	Sonntag, 6. September
Oktober:	Sonntag, 4. Oktober
November:	Sonntag, 1. November
Dezember:	Sonntag, 6. Dezember



## Hannover 96 verabschiedet sich von seinen Fans

Team hadert mit dem Schicksal bei 0:3-Niederlage gegen DJK TuS Holsterhausen

Eine gehörige Portion Wehmut lag über der Tischtennisschule in Wettbergen, als sich Hannover 96 im letzten Saisonspiel von seinen Fans verabschiedete. Lediglich 40 Zuschauer wollten letztmals die „Roten“ erleben, die mit einer 0:3-Niederlage gegen DJK TuS Holsterhausen adieu sagten.

Der kleine, aber harte Kern der 96-Fans sah eine hochklassige Begegnung, bei der für die Gastgeber mehr drin war, als das doch klare 0:3 zum Ausdruck bringt. Vor allem die erste Partie zwischen Ding Yaping und Aya Umemura war eine Begegnung auf Weltklasse-Niveau. „Das war das Beste, was ich hier in der Halle bisher erlebt habe“, merkte 96-Coach Tobias Kirch an. Yaping führte bereits mit 2:1 Sätzen (-8, 5, 10) und schien sich auf der Siegerstraße zu befinden. Es schien nur so, denn ihre Gegnerin kam mit Yapings Abwehr immer besser zurecht. Mit 11:9 schaffte sie zunächst den Satzausgleich. Wie sehr die „Hannoveranerinnen“ nicht einen einzigen Ball verloren gibt, bewies der Entscheidungssatz. Umemura führte bereits mit 10:5, doch Yaping kam noch einmal auf 9:10 heran, um am Ende mit 9:11 zu verlieren und ihrer Gegnerin gratulieren zu müssen.

Erwartungsgemäß kam dann die Niederlage von Monika Pietkiewicz gegen Zhenqi Barthel. Letztere musste drei Satzballer im ersten Satz gegen sich abwehren, um mit 16:14 den Durchgang für sich zu entscheiden. Nach dem knappen 8:11 im



► Vor dem ersten Aufschlag beim letzten Heimspiel gegen DJK TuS Holsterhausen hatte 96-Manager Uwe Rehbein (Mitte) sein Team verabschiedet. Für alle Spielerinnen gab es einen Blumenstrauß. Fotos: D. Gömann

zweiten Satz war bei Pietkiewicz die Luft heraus und der dritte Satz war mit 3:11 nur noch Formsache für die deutsche Nationalspielerin.

Für die Überraschung sorgte nach der Pause Jung-Nationalspielerin Laura Matzke, die gegen die höher eingeschätzte Yang Ting zu einem hauchdünnen Fünfsatzerfolg gekommen war. Dabei führte Yang bereits 2:1 (-8, 7, 7) nach Sätzen, um die beiden nachfolgenden Durchgänge jeweils mit 7:11 abgeben zu müssen. „Yang hat im vierten Satz einige leichte Fehler gemacht, während ich kaum Fehler gemacht habe“, bekannte Matzke hinterher, die sich über diesen

Sieg sehr gefreut hatte.

Vom Ergebnis war 96-Coach Tobias Kirch nach der Partie enttäuscht. „Wenn Ding gewinnt, dann kann es durchaus 3:1 für uns ausgehen“. Laura Matzke bescheinigte der scheidende Coach eine sehr gute Leistung. „Yang hat viele unerklärliche Fehler gemacht.“

Vor dem ersten Aufschlag hatte 96-Manager Uwe Rehbein seine Spielerinnen verabschiedet. Das komplette Team verlässt am Saisonende den Verein: Ding Yaping und Nanthana Komwong wechseln zum Erstliga-Aufsteiger Hassia Bingen, Yang Ting schlägt in der kommenden Saison beim Süd-Zweitligisten TSV Schwabhausen auf und Monika Pietkiewicz kehrt in ihre Heimat nach Polen zurück. Tobias Kirch wechselt im Mai als vierter Landestrainer zum Tischtennis-Verband Niedersachsen. Und Manager Uwe Rehbein? Er sagt nach 23 Jahren Bundesliga-Tischtennis in Hannover adieu. „Ich werde mich nicht ganz aus dem TT-Sport zurückziehen. Aber als Manager für ein Vereinsteam stehe ich nicht zur Verfügung.“

Zuvor gab es in zwei weiteren Begegnungen für Hannover 96 nichts zu gewinnen. Im Heimspiel gegen den TV Busenbach hieß es am Ende 1:3 gegen die „Roten“. Zum Auftakt zeigte Yang Ting eine starke Leistung gegen

die deutsche Meisterin Elke Schall. Eine 2:1-Satzführung (9, -4, 4) konnte sie allerdings nicht in einen Sieg ummünzen, denn mit 11:7 schaffte Schall den Satzausgleich und gewann den Entscheidungssatz mit 11:5. Den Ausgleich zum 1:1-Pausenstand erzielte Ding Yaping mit einem Vier-Satz-Sieg gegen Shan Xia Na.

Danach musste Nationalspielerin Kristin Silbereisen mächtig kämpfen, um zum 3:0-Erfolg gegen Monika Pietkiewicz zu kommen. Wurde der erste Satz erst in der Verlängerung (12:14) entschieden, waren auch die Durchgänge zwei (-8), und drei (-9) sehr eng. Den Siegpunkt für die Gäste erzielte Shan Xia Na mit einem 3:0-Erfolg über Yang Ting.

Beim Titelverteidiger FSV Kroppach, inzwischen hat das Team seinen Vorjahrs Erfolg vorzeitig wiederholt, kassierte Hannover 96 am dritten März-Wochenende eine 0:3-Niederlage gegen ein gesundes Gastgeber-Team mit Nicole Struse, Wu Jiaduo und Krisztina Toth. Lediglich Ding Yaping hatte einen zählbaren Punkt auf dem Schläger, als sie äußerst knapp in fünf Sätzen (6, -4, 7, -10, -12) gegen Wu Jiaduo scheiterte. Monika Pietkiewicz und Yang Ting verloren in drei Sätzen gegen Nicole Struse und Krisztina Toth.

Dieter Gömann



► Nach Abschluss der Saison zieht es Monika Pietkiewicz zurück in ihre Heimat nach Polen.

## MTV Tostedt verabschiedet sich aus vorderen Rängen

### Zwei klare 1:3-Niederlagen auf der Reise in den Süden der TT-Landschaft

Der Höhenflug des MTV Tostedt wurde nach den jüngsten beiden 1:3-Niederlagen beim SV Böblingen als auch beim TTSV Saarlouis-Fraulautern jäh gestoppt. Das Team um Manager Friedel Laudon findet sich nach dem vorletzten Spieltag auf dem siebten Tabellenplatz wieder und kann sich höchstens noch um zwei Plätze in der Tabelle verbessern.

Das Gastspiel beim SV Böblingen sah gleich im Auftaktspiel die Auseinandersetzung von Qianhong Gotsch gegen die zweifache deutsche Vizemeisterin im Einzel und Doppel, Irene Ivancan. Es war eine sehenswerte Partie, in der sich die Norddeutsche auf Augenhöhe zeigte, am Ende aber eine 1:3-Niederlage hinnehmen musste. „Irene hat wirklich gut mitgehalten, aber ‚Hongy‘ war sehr engagiert und hat sich selbst angefeuert. Sie ist schon eine Klasse für sich“, bekannte MTV-Manager Friedel Laudon.

Für die aufgrund eines grippalen Infektes fehlende Mie Skov musste bei den Gastgeberinnen die erst 17-jährige Verbandsklassenspielerinnen Melanie Stecher in die Box. Sie hatte erwartungsgemäß gegen Nadine Bollmeier keine Chance und scheiterte glatt in drei Sätzen.

Eine Vorentscheidung für den gesamten Verlauf dieser Begegnung kam nach der Pause dem



► Irene Ivancan, deutsche Vizemeisterin im Einzel und Doppel, musste sich gegen die 15-jährige Petrissa Solja (TTSV Saarlouis-Fraulautern) in drei Sätzen geschlagen geben.

Fotos: Dieter Gömann

Spiel zwischen Yang-Xu Janhua für die Gastgeberinnen und der Tostedter Han Ying zu. Nur mit einem SV-Erfolg hatte das Team die Chance auf den Gesamtsieg, denn durch die Böblinger Ersatzstellung wären die Aussichten im Doppel äußerst gering gewesen.

Als Han Ying die beiden ersten Sätze (-8, -9) verloren hatte, sanken die Erfolgsaussichten bei den Gästen in Richtung Nullpunkt. Die Tostedterin fand jedoch ins Spiel zurück, konnte den dritten Satz (8) für sich entscheiden und mit dem Gewinn des vierten Durchganges (6) den Satzgleichstand erzielen. Doch leider ging es aus Sicht der Norddeutschen so nicht weiter. Im Entscheidungssatz hatte Yang-Xu die Nase vorne. „Wir hatten gehofft, dass Yang-Xu die Puste ausgehen würde, weil sie Han richtig ‚verhauen‘ hatte. Doch am Ende hat sie wohl noch einmal kräftig durchgeatmet, und dann lief es wieder für sie. Danach war uns schon klar, dass wir verlieren“, bilanzierte Laudon.

Und der MTV-Manager sollte leider recht behalten. Gotsch machte gegen Bollmeier den 3:1-Überraschungssieg für Böblingen perfekt. Nachdem Nadine den ersten Durchgang klar mit

2:11 verloren hatte, gelang ihr postwendend der Satzausgleich, doch danach war sie mit ihrem Latein am Ende. Zweimal 4:11 hieß es im dritten und vierten Satz, und damit war die Niederlage perfekt.

„Qianhong konnte das Spiel gegen Nadine absolut steuern. Wir mussten eigentlich nur so spielen, dass wir ins Doppel kommen, doch so haben wir verdient verloren“, war die Enttäuschung beim MTV-Manager nicht zu übersehen.

Im Vorfeld der Begegnung beim TTSV Saarlouis-Fraulautern am letzten März-Wochenende stand über alles bei den Aktiven der größte Wunsch auf eine schnelle Genesung von MTV-Manager Friedel Laudon und Gert Jungbauer, Vorsitzender des TTC Langweid. Beide hatten einen Herzinfarkt erlitten. Die große TT-Familie konnte inzwischen zur Kenntnis nehmen, dass sich beide Funktionäre auf dem Weg der Besserung befinden.

Matchwinnerin beim 3:1-Erfolg der Gastgeberinnen war unzweifelhaft Li Fen mit ihren beiden Siegen. Gleich zum Auftakt hatte sie gegen Nadine Bollmeier das Glück auf ihrer Seite, dass sie den ersten Satz nach einem 8:10-Rückstand noch mit

12:10 für sich entscheiden konnte. Eng waren auch die Durchgänge zwei und drei, doch am Ende hieß es 0:3 gegen Bollmeier. „Wenn ich nach der 10:8-Führung den ersten Satz gegen Li Fen gewinne, dann kann das ganze Spiel anders laufen, doch Li Fen war an diesem Tage sehr stark“, bekannte Nadine.

Den erwarteten Zähler aus Tostedter Sicht errang Han Ying in drei Sätzen gegen Amelie Solja. Anschließend jedoch war der Sieg der 15-jährigen Petrissa Solja gegen Irene Ivancan ausschlaggebend für die Niederlage. Vom Ergebnis her deutlich, doch in den Sätzen äußerst knapp (-8, -8, -10), musste sie der jüngsten Bundesligaspielerin gratulieren. Ein großes Lob hatte Bollmeier für die Jugendnationalspielerin parat: „Petrissa legte eine taktisch kluge Spielweise an den Tag. Das war schon das Schlüsselspiel der Partie.“ Abschließend musste sich auch Han Ying in vier Sätzen gegen Li Fen geschlagen bekennen.

Für den MTV Tostedt ist nach Erscheinen dieser Ausgabe die Saison gelaufen, wenn im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten TuS Bad Driburg Ostersonntag aufgeschlagen wurde.

Dieter Gömann



► Han Ying hatte bei einer 2:1-Satzführung den Sieg auf dem Schläger, scheiterte aber noch 2:3 gegen Yang-Xu.



## MTV Tostedt II kann den Sekt bereits kaltstellen

Bundesliga-Reserve dominiert 2. Liga / Nur noch wenige Spiele fehlen zum Titel

Zwei Spiele – 3:1 Punkte. Die Reise in die Bundeshauptstadt hat sich für den MTV Tostedt II gelohnt. Nach dem 6:3-Erfolg beim VfL Tegel schaffte das Team um Betreuer Michael Bannehr ein 5:5-Unentschieden gegen den bisherigen Tabellenzweiten 3B Tischtennis Berlin II. Damit kann das Team den Sekt bereits kaltstellen, denn drei Spieltage vor Saisonende ist die Meisterschaft nahezu in trockenen Tüchern.

Eine überragende Spitzenspielerin Gabi Rohr reichte für den VfL Tegel nicht, um gegen die Tostedter Reserve zumindest mit einem Remis zu punkten. Beim 6:3-Erfolg erwiesen sich die Gäste als klar dominierend. Vor allem die makellose 3:0-Bilanz im unteren Paarkreuz durch Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser war ausschlaggebend dafür, dass der Gesamterfolg nie in Gefahr geriet.

In den Eingangsdoppeln teilten sich die Kontrahenten die Zähler. Während Svenja Obst und Meike Gattermeyer in drei Sätzen (9, 9, 5) gegen Marie Ollmer und Sarah-Madleine Schrödter erfolgreich waren, mussten Natalia Cigankova und Yvonne Kaiser mit dem gleichen Satzergeb-



► Nicola Kölln (li.) und Tatsiana Kostromina stehen mit der Bundesliga-Reserve nach 3:1 Punkten in Berlin vor dem Gewinn der Meisterschaft.

Fotos: D. Gömann

nis (-10, -6, -6) ihren Gegnerinnen Gaby Rohr und Constanze Heller gratulieren.

Gaby Rohr drehte danach in ihrem ersten Einzel einen

0:5-Rückstand im Entscheidungssatz gegen Natalia Cigankova noch zu einem 11:7-Satz- und Spielerfolg um. Am Nebentisch machte Svenja Obst einen 1:2-Satzrückstand zunächst wett, um dann im Entscheidungssatz mit 11:6 zu triumphieren. Yvonne Kaiser und Meike Gattermeyer ließen in ihren ersten Einzeln nichts anbrennen und erhöhten für die Gäste zur 4:2-Führung.

Mit ihrem zweiten Einzelsieg gegen Svenja Obst verkürzte Gabi Rohr den Rückstand der Gastgeberinnen, doch Natalia Cigankova sorgte mit ihrem Sieg gegen Marie Ollmer für den erneuten Zwei-Punkte-Vorsprung. Danach machte Meike Gattermeyer mit ihrem Sieg gegen Constanze Heller den 6:3-Erfolg für das Tostedter Quartett perfekt.

19 Stunden danach gab es im Gipfeltreffen zwischen dem Tabellenersten MTV Tostedt II und dem Tabellenzweiten 3B Tischtennis Berlin II ein 5:5-Unentschieden. Damit glückte den Gästen nur eine halbe Revanche, nachdem das Team in der Vorrunde gegen die Hauptstädterinnen mit dem 2:6 die bisher

einzigste Niederlage bezogen hatte. Bei vier Begegnungen, die erst im Entscheidungssatz entschieden wurden und dreimal die Gastgeberinnen als Sieger sahen, waren die Niedersachsen insgesamt einen Sieg näher als die Berlinerinnen.

Der 0:4-Bilanz im oberen Paarkreuz standen die vier Siege von Svenja Obst und Meike Gattermeyer gegenüber. Und da sich beide Teams die Punkte in den Doppelspielen teilten, stand unter dem Strich ein 5:5-Unentschieden. „Unsere Stärke ist momentan das untere Paarkreuz mit Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser, das in der zweiten Saisonhälfte noch kein Einzel verloren hat“, lobte MTV-Betreuer Michael Bannehr seine Nationalspielerinnen.

Während des zurückliegenden Berichtszeitraumes haben die Spielerinnen des TuS Glane den Schläger nicht in die Hand genommen. So kommt auf das sich auflösende Quartett ein intensives Schlussprogramm zu. Binnen acht Tagen bestreitet das Team Mitte dieses Monats seine letzten vier Begegnungen in der 2. Liga.

Dieter Gömann



► Natalia Cigankova ist im Team des MTV Tostedt II eine feste Größe und kam auch in der Erstliga-Mannschaft beim TuS Bad Driburg (3:2) zum Einsatz.

## TuS Glane: Viele Spielerinnen finden neuen Verein

Rosalia Stähr wechselt zu Hannover 96 / Jessica Wirdemann landet bei WRW Kleve

Ende gut - alles gut. Die Spielerinnen des TuS Glane können allesamt aufatmen. Nachdem der Verein sehr spät seinen Rückzug vom Leistungssport angekündigt hatte, schien die sportliche Zukunft der Spielerinnen der 1. und 2. Mannschaft als äußerst ungewiss, da bei vielen Vereinen die personellen Planungen für die Saison 2009/2010 nahezu abgeschlossen waren.

Jetzt aber konnten sowohl Betreuerin Nicole Stromberg als auch Landestrainerin Christiane Praedel Entwarnung geben und bis auf zwei Ausnahmen kundtun, wo die Glaner Spielerinnen untergekommen sind. „Aus Sicht des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) sind wir natürlich sehr froh darüber, dass bis auf eine Ausnahme alle übrigen Spielerinnen eine neue sportliche Herausforderung bei Vereinen im TTVN suchen. Das ist für die Leistungsförderung im Verbandsgebiet von entscheidender Bedeutung“, formuliert Praedel die entscheidenden Verhandlungen von potenziellen Vereinen mit interessierten Spielerinnen. Zwar sei der Abbruch im Leistungszentrum Osnabrück unverkennbar, dafür aber haben sich an anderen Orten neue Verstärkungen ergeben.

Das gilt ganz besonders für den Landesstützpunkt Hannover. So werden sowohl Anne Sewöster als auch Melissa Koser durch ihren Wechsel zum Regionalligisten TSV Steinbergen vom Stützpunkt Osnabrück in die Landeshauptstadt wechseln.



▶ Während die sportliche Zukunft von Aneta Martinkova (li.) für die neue Saison noch ungewiss ist, hat sich Anne Sewöster dem Regionalligisten TSV Steinbergen angeschlossen.

Fotos: D. Gömann

Dort wird weiterhin auch Sonja Radtke unter den Fittichen von Christiane Praedel und Frank Schönemeier arbeiten, wengleich das Hohenroder Eigengewächs in der neuen Saison bei der Bundesliga-Reserve des MTV Tostedt spielen wird.

Nur Gastrollen dagegen wird Rosalia Stähr in Hannover geben, wengleich ihre sportliche Heimat weiterhin Niedersachsen sein wird. Abteilungsleiter Hans Teille, zugleich Nachfolger von Uwe Rehbein im Amt des

Managers von Hannover 96, ist es mit seinem Team und der Hilfe von Bundestrainer Jörg Bitzigeo gelungen, Rosalia Stähr für Hannover 96 zu verpflichten. Um sie herum mit dem Neuzugang Laura Matzke (DJK TuS Holsterhausen) und einer noch zu verpflichtenden Nummer eins werden die „Roten“ mit einem kompletten neuen Team in die Saison 2009/2010 gehen. „Dass Rosalia Stähr auch im nächsten Spieljahr weiterhin einem niedersächsischen Verein angehört, ist aus TTVN-Sicht von großem Vorteil“, bekennt Landestrainer Frank Schönemeier.

Vier Spielerinnen des TuS Glane tragen künftig das Trikot des künftigen Regionalligisten SV Oldendorf: Nina Tschimpke (1. Damen), Betreuerin Nicole Stromberg (1. Damen) sowie Sabine Linnemeyer und Trine Schou (beide 2. Damen). Ob Stromberg auch bei Punktspielen zum Schläger greifen wird, ist noch ungewiss. Gewiss dagegen ist, dass Jessica Wirdemann (1. Damen) zum Zweitligisten TTVg WRW Kleve gewechselt ist. Dort trifft sie die ehemalige Landestrainerin des TTVN, Sabine Bött-

cher, wieder, die dort Dieter Stumpe als 1. Vorsitzenden abgelöst hat.

„Jessica und Sabine kennen sich gut aus der gemeinsamen Arbeit vergangener Jahre in Niedersachsen, und der Kontakt zueinander ist eigentlich nie abgerissen“, merkt Christiane Praedel an. Wirdemann hat ihr studentisches Gastspiel in London beendet und hat sich nunmehr in Münster eingeschrieben. Die neue sportliche Heimat im WTTV stellt für die Abwehrspielerinnen sicherlich eine neue Herausforderung dar. Katja Hüper (2. Damen) hat sich für die neue Saison dem Regionalligisten TTK Großburgwedel angeschlossen und wird vom Stützpunkt Osnabrück nach Hannover wechseln.

Zwei Spielerinnen des TuS Glane haben sich noch nicht endgültig entschieden, wohin der Tischtennis-Zug sie bringen wird: Katrin Meyerhöfer und Aneta Martinkova, wobei Letztere damit liebäugelt, in ihre Heimat zurückzukehren. Noch bleiben ja sechs Wochen, ehe am 30. Mai die Wechselbörse schließt.

Dieter Gömann



▶ Katrin Meyerhöfer hat sich noch nicht für einen neuen Verein im Spieljahr 2009/2010 entschieden.



## Niedersachsen-Duell sieht TTS Borsum als Sieger

Einseitige Begegnung beim 9:1-Erfolg über Absteiger TSV Schwalbe Tündern

Licht und Schatten liegen bei den beiden niedersächsischen Zweitligisten dicht beieinander. Während Neuling TTS Borsum mit einem Mittelplatz die Saison abschließen wird, sind beim Erstliga-Absteiger TSV Schwalbe Tündern die Lichter ausgegangen und das Kapitel Bundesliga auf lange Zeit abgeschlossen. Mit einem glatten 9:1-Erfolg behauptete sich Borsum abermals im Niedersachsen-Duell und zeigte auf, wer die Nummer eins im TTVN ist.

Symptomatisch für den Verlauf der gesamten Saison mit Pleiten, Pech und Pannen war der letzte Auftritt für die Schwalben in Borsum. 100 Zuschauer mussten mit ansehen, wie die Gäste nur eine Rumpfmannschaft aufbieten konnten. Wegen eines Autoschadens bei Moskau konnten Karolis Kasparaitis, Vladas Martinkus und Justinas Gavenus aus Litauen nicht anreisen. So mussten neben dem Nachwuchs-Ass Janik Rose auch Vater Andreas sowie Sebastian Mann aus der Reserve zum Schläger greifen.

Die ungleiche Begegnung war dann auch nach 2:15 Stunden beendet. Lediglich das Doppel Tamas Varbeli und Martin Gluza konnte einmal für die Schwalben

gegen Hartmut Lohse und Kai-Olaf Matz punkten. Zwei weitere Satzgewinne gingen auf das Konto von Jannik Rose gegen Patrick Decker und Andreas Rose gegen Levi Kolbe.

Zuvor kassierte der TSV Schwalbe Tündern zwei 1:9-Niederlagen im Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellendritten TTC Hagen und im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten SV Siek. Peter Vaverka punktete gegen die Westdeutschen, und Martin Gluza sorgte für den Ehrenpunkt bei den Nordlichtern.

Nachdem für die Schwalben die Saison bereits vorzeitig beendet ist, steht auch zwischenzeitlich fest, dass sich das komplette Team auflösen wird und die Spieler anderweitig bei neuen Vereinen unterkommen werden. Ob die Mannschaft im nächsten Spieljahr in der Regionalliga oder gar nur in der Oberliga spielen wird, ist derzeit noch offen. „Alles hängt davon ab, wie sehr wir auf Sponsoren bauen können“, gibt Schwalben-Geschäftsführerin Gisela Hasenjäger zu verstehen.

Anders dagegen die Situation beim zweiten niedersächsischen Vertreter, der Tisch-Tennis-Gemeinschaft (TTS) Borsum. Im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur zweiten Liga wird das Team um



► Frank Sternal hat mit dem Neuling TTS Borsum eine glänzende Premieren-Saison gespielt.

Fotos: D. Gömann

TTS-Coach Fred Schwenke die Saison mit einem Mittelfeldplatz abschließen. Nach dem schweren Verkehrsunfall von Spitzenspieler; Maciej Pietkiewicz mussten die Kaspelstädter ihre zwischenzeitlich höher gesteckten Erwartungen naturgemäß wieder zurückschrauben. Ohnehin hatte die TTS keine Lizenzierungsunterlagen für die DTTL an den DTTB auf den Weg gebracht.

So gab es vor dem Sieg gegen den TSV Schwalbe Tündern eine

5:9-Niederlage bei Hertha BSC Berlin. Nach 3:40 Stunden hadernten die Gäste mit dem Schicksal, dass zwei von drei Begegnungen knapp im Entscheidungssatz verloren gegangen waren. Es lag mehr drin für die Gäste, die im Spitzenpaarkreuz nur einmal durch Frank Sternal punkten konnten. An der Seite von Patrick Decker war er auch im Doppel gegen Guohui Wan und An Nguyen siegreich. Die weiteren Zähler gingen auf das Konto von Hartmut Lohse, Patrick Decker und Marius Hagemann.

Im Heimspiel gegen den SV Siek begeisterte das Sextett vor 200 Zuschauern und durfte sich nach 4:15 Stunden über ein gerechtes 8:8-Unentschieden freuen. Fünf Begegnungen gingen über die volle Distanz, und dabei waren die Gastgeber gleich vier Mal siegreich. Drei Zähler im unteren Paarkreuz durch Marius Hagemann und Patrick Decker sowie zwei Siege in den Eingangsdoppeln durch Tomas Janasek und Marius Hagemann sowie Frank Sternal und Patrick Decker bedeuteten mehr als die halbe Miete. Dazu kamen die Zähler von Frank Sternal und Hartmut Lohse (2). Vor dem Schlussspiel führten die Gastgeber gar noch mit 8:7, doch Janasek und Hagemann scheiterten in vier Sätzen gegen Yansheng Wang und Sebastian Borchart.

Dieter Gömann



► Tomas Janaschek (li.) und Marius Hagemann sind bei der TTS Borsum ein erfolgreiches Doppel im ersten Jahr der Zweitliga-Zugehörigkeit.

## Starke Damen aus Niedersachsen mischen vorne mit

**Timo Boll ist zum neunten Mal Deutscher Meister im Herren-Einzel. Damit zieht er in der Bestenliste mit Conny Freundorfer und Eberhard Schöler gleich. Im Endspiel der 77. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Bielefeld besiegte Boll Christian Süß mit 4:1.**

In ihrem fünften Einzel-Finale bei Deutschen Meisterschaften seit 1999 hat Elke Schall (Busenbach) bei den Titelkämpfen in Bielefeld erstmals den Titel gewonnen. In einem spannenden Finale bezwang sie den niedersächsischen Neuzugang Irene Ivancan (Tostedt) mit 4:3, nachdem in einem überaus spannendem Finale Ivancan schon mit 3:1 vorne gelegen hatte. Im Halbfinale schaltete Ivancan ihre zukünftige Mannschaftskollegin Nadine Bollmeier mit 4:0 aus. Für Bollmeier dennoch eine zufriedenstellende Bilanz mit Platz drei im Einzel und ebenfalls Platz drei im Doppel. Im zweiten Halbfinale setzte sich Schall gegen Kristin Silbereisen mit 4:2 durch. Bemerkenswert war zudem auch der Auftritt der Neuhannoveranerin Rosalia Stähr, die nach einem packenden Spiel und Satzrückstand nie aufgab und sich mit einer starken Leistung immer wieder ins Spiel kämpfte. Schließlich musste sie sich aber dennoch der Berlinerin Pängpäng unglücklich geschlagen geben. Dennoch: die Leistungskurve zeit klar nach oben, was sicherlich auch



► **Spielte ein gutes Turnier und gewann Bronze im Einzel und Doppel: Nadine Bollmeier vom MTV Tostedt.**

Fotos: Gabi Bender

den neuen Verein Hannover 96 freuen wird.

Irene Ivancan hatte wie im Einzel auch im Doppel mit ihrer Partnerin Svenja Obst das Nachsehen. In einem hochklassigen Finale unterlagen die beiden Tostedterinnen mit 1:4 gegen Zhenqi Barthel und Kristin Silbereisen, die damit den Titel mit nach Hause nahmen. An Platz drei war wiederum Niedersachsen beteiligt: im zweiten Halbfinale unterlagen Nadine Bollmeier und Alexandra Scheld den späteren Siegerinnen.

Im Herrenbereich spielte sich erwartungsgemäß das Geschehen weitgehend ohne Beteiligung niedersächsischer Spieler ab. In Nicolai Marek gelang der Sprung in die Hauptrunde. Wesentlicher Punkt für das schlechte Abschneiden bei den Herren ist die fehlende Vereinsstruktur (siehe auch Stellungnahme des Landestrainers). So gewann der haushohe Favorit und Titelverteidiger Timo Boll das Finale klar gegen seinen Mannschaftskollegen Christian Süß. Im Halbfinale schaltete Süß den ehema-

ligen Niedersachsen Dimitrij Ovtcharov deutlich mit 4:0 aus, ohne dass dieser eine wirkliche Chance hatte. Ebenso klar gewann Boll das Halbfinale gegen Bastian Steger.

Die Veranstaltung in Bielefeld fand mit einer guten Zuschauerresonanz unter guten sportlichen Bedingungen statt. Wer mal ganz nah sich hochklassigen Tischtennisport ansehen möch-

te, kann dieses sicherlich „hautnah“ als bei den German Open erleben. Nächstes Jahr finden die Deutschen Meisterschaften in Trier statt - sicherlich eine Reise wert.  
**Torsten Scharf**

**Die Ergebnisse: Damen-Doppel:** Irene Ivancan/Svenja Obst - Laura Matzke/Christine Apel 4:3 (3, -8, -4, 9, 4, -6, 5), Nadine Bollmeier/Alexandra Scheld - Zhenqi Barthel/Kristin Silbereisen 2:4 (-7, -8, -3, 10, 15, -8). **Finale:** Irene Ivancan/Svenja Obst - Zhenqi Barthel/Kristin Silbereisen 1:4 (-6, -6, 9, -1, -8).

**Herren-Doppel:** Ruwen Filus/Steffen Mengel - Sebastian Borchardt/Björn Baum 4:0 (5, 7, 7, 2), Jörg Schlichter/Alexander Flemming - Nico Christ/Lennart Wehking 4:2 (11, 13, -8, 3, -9, 6). **Finale:** Ruwen Filus/Steffen Mengel - Jörg Schlichter/Alexander Flemming 2:4 (7, -10, 9, -8, -10, -4).

**Damen-Einzel:** Nadine Bollmeier - Irene Ivancan 0:4 (-11, -6, -8, -9), Kristin Silbereisen - Elke Schall 2:4 (8, -8, -7, 9, -5, -7). **Finale:** Irene Ivancan - Elke Schall 3:4 (8, 10, -8, 8, -6, -7, -5).

**Herren-Einzel:** Timo Boll - Bastian Steger 4:0 (4, 8, 6, 6), Christian Süß - Dimitrij Ovtcharov 4:0 (8, 5, 7, 8). **Finale:** Timo Boll - Christian Süß 4:1 (-7, 3, 7, 1, 9).

### Stellungnahme des Landestrainers Frank Schönemeier zum Abschneiden der Niedersachsen

„Mit insgesamt vier Medaillen gehören diese Deutschen Meisterschaften sicher zu den erfolgreichsten des TTVN in den letzten Jahren. Schade ist, dass Irene Ivancan ihre 3:1-Führung im Finale nicht ins Ziel retten konnte; dies wäre sicher das I-Tüpfelchen gewesen und so wie Irene gespielt hat, hätte sie es aus meiner Sicht auch verdient gehabt!

Auch Nadine hat mit zwei Bronzemedailien eine für sie gute Veranstaltung gespielt, auch wenn sie im Doppel vielleicht mit der Titelverteidigung geliebäugelt hat.

Nachdem Svenja Obst bereits einmal Bronze im Doppel gewinnen konnte, war die diesjährige Vizemeisterschaft sicher ein Höhepunkt, aber auch im Einzel konnte sie eine überzeugende

Leistung zeigen. Besonders positiv ist aus meiner Sicht auch die Vorstellung von Rosalia Stähr zu bewerten, die endlich ihr wahres Gesicht gezeigt hat und nach dem Sieg gegen Jessica Göbel mit einer überragenden Leistung denkbar knapp an den falschen Aufschlägen des Berliner Urgesteins Pängpäng gescheitert ist. Yvonne Kaiser und Anne Sewöster haben mit dem Erreichen des Hauptfeldes ihre positive Leistungsentwicklung bestätigt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Kooperation mit Bundesligavereinen auch Erfolge für den TTVN generiert. Im Herrenbereich sind wir aufgrund der derzeitigen Vereinsstruktur in Niedersachsen was die Medaillen angeht nicht konkurrenzfähig“.



► **Nach Verletzung und Krankheit wieder klar auf dem aufsteigenden Ast: Hannover-96-Neuzugang Rosalia Stähr, hier nach ihrer unglücklichen Niederlage.**



# Niklas Matthias – Titelhamster in Altenkunstadt

Zwei Titel und einmal Bronze / Bolzums Regionalligaspieler auf Titeljagd

Im fränkischen Altenkunstadt war Matthias der überragende Akteur und sicherte sich neben dem Einzeltitel auch das Doppel an der Seite von Florian Schreiner aus Bayern. Im Mixed gab es als Zugabe an der Seite von Lisa-Maylin Vossler aus Hessen Platz drei.

Dabei war der Start in das Wochenende zäh gelaufen, im ersten Spiel gegen den Hessen Scheja war der knappe 11:9 Sieg im Finaldurchgang eine Zitterpartie, bei der sich Matthias selbst hinterher einen „Eisenarm“ diagnostizierte. Wenn er dieses Spiel verloren hätte, so der Meister in der Rückschau, hätte es wohl kaum zum Titel gereicht. So kam aber die Sicherheit zurück und die weiteren Gruppenspiele wurden sicher gewonnen; auch der Start in die k.o.-Phase gelang durch ein überzeugendes 3:1 gegen Dauerkonkurrent Qiu Dang, der seinen Sitzplatz durch eine Gruppenniederlage gegen den Göttinger Robert Giebenrath verloren hatte. Im Viertelfinale



▶ Niklas Matthias mit Coach Lars Hebel auf dem Weg zum Titel.

Foto: Peter Krippendorf

Im Doppel musste sich die Paarung Matthias/Schreiner durch die ersten beiden Runden jeweils in fünf Sätzen durchkämpfen, bevor im Halbfinale (gegen die Hessen Schabacker/Rode) und im Endspiel gegen die Baden-Württemberger Spieß/Hartmann jeweils drei glatte Sätze zum zweiten Titel führten.

Im Mixed schließlich war im Halbfinale die Paarung Becker/Jost (Baden-Württemberg) besser als Niklas Matthias mit Partnerin Lisa-Maylin Vossler.

Nicht mit der sehr überzeugenden Vorstellung des Doppelmeisters mithalten konnten die anderen Aktiven des TTVN. Bei den Schülerinnen überstanden Katrin Hoffmann, Svenja Böhm (beide Spvg Oldendorf) und Linda Kleemiß vom SSV Neuhaus die Gruppenphase, konnten danach aber keine weitere Partie mehr für sich entscheiden, nur Kleemiß gelang noch ein Satzgewinn. Jeweils als Gruppendritte waren Jacqueline Presuhn (SC Bettmar), Maria Shiiba (Oldendorf) und Lisa-Marie Overhoff (Göttingen) gescheitert.

Die Schüler gelangten zu viert in das Hauptfeld, neben Matthias schafften dies noch überzeugend Robert Giebenrath sowie als ebenfalls gute Gruppenzweite Fabian Finkendey vom TuS Seelze und Henrik Fahlbusch

vom VfL Oker. In der Hauptrunde mussten Finkendey und Fahlbusch gleich dem ersten Gegner gratulieren, Giebenrath unterlag in der zweiten Runde Benedikt Duda (WTTV) in vier Durchgängen. Bereits in der Gruppe waren Maximilian Dierks (SV Bolzum), Patrick Kämper vom TV Meppen und Marius Varel von Olympia Laxten ausgeschieden.

Paarweise am Tisch verabschiedete sich jeweils ein Schülerinnen-Doppel pro Runde aus dem Turnier; zuerst erwischte es im ersten Auftritt Kleemiß/Overhoff, danach waren im Durchgang zwei Hoffmann/Presuhn an der Reihe und im dritten Durchgang schließlich schieden Shiiba/Böhm aus.

Einfach machten es die Schüler-Doppel auch den Betreuern, außer der späteren Meisterpaarung schieden alle Paarungen in Runde eins aus, ohne auch nur einmal den Finaldurchgang bemüht zu haben.

Im Mixed, nur noch auf Bundesebene gespielt, zogen Böhm/Finkendey in Runde zwei ein, eine Runde weiter qualifizierten sich Shiiba/Giebenrath.

Mit den Erfolgen von Niklas Matthias war es natürlich eine überzeugende Veranstaltung für den TTVN, die Ergebnisse im SchülerInnenbereich sind aber deutlich verbesserungsfähigmal schauen, was die jüngeren im Team im nächsten Jahr zu leisten im Stande sind. Ingo Mücke



▶ Überzeugend bei seiner ersten Veranstaltung auf nationaler Ebene: Robert Giebenrath.

Foto: Ingo Mücke

ging es ebenfalls mit 3:1 gegen Florian Wagner vom Westdeutschen TTV weiter, im Halbfinale war der überraschend dorthin vorgedrungene ungesetzte Abwehrspieler Anton Adler (ebenfalls WTTV) kein echter Prüfstein und erst nach 2:0-Satzführung im Endspiel gegen den Hessen Jens Schabacker kehrte wieder leichte Nervosität ein, ehe Matthias mit 11:7 im fünften Satz den Titel holte.



▶ Kann vielleicht im nächsten Jahr für größere Erfolge bei den Schülerinnen sorgen: Svenja Böhm.

Foto: Peter Krippendorf

## Neunmal stehen Niedersachsens Akteure auf dem Treppchen ganz oben

Die 19. Norddeutschen Individualmeisterschaften der Senioren fanden in Berlin mit knapp 300 Seniorinnen und Senioren statt, unter ihnen 47 niedersächsische Teilnehmer, jeweils in den sieben Altersstufen in der für Tischtennis ausgezeichnet geeigneten Horst-Korber-Sporthalle beim Olympia-Zentrum in Berlin-Charlottenburg zusammen. Die Halle fasste ohne jede Beengtheit die vom Ausrichter gestellten 34 Tische und besitzt eine automatische Helligkeitsregelung, die sich nach dem von der Decke einfallenden Tageslicht richtet.

Ob diese Veranstaltung in Zukunft noch unter Beteiligung der Niedersachsen stattfinden wird, wird sich vermutlich in den nächsten Monaten entscheiden, denn die TTVN-Führung strebt an, den erheblichen Zeit-, Termin-, Personal- und Kostenaufwand für alle Norddeutschen Individual-Veranstaltungen im Rahmen einer Neuordnung im DTTB einzusparen.

Es gab sicher einige kleine Kritikpunkte am Ablauf der je nach Anreise drei bzw. zwei Tage dauernden Veranstaltung. So wurde von etlichen Teilnehmern der Seniorenabend am Samstag vermisst; er scheint aber in einer Großstadt wie Berlin besonders schwer organisierbar zu sein. Für die Siegerehrungen müsste ein weniger zeitraubender Modus gefunden werden. Warum nicht z.B. die Verlagerung der Siegerehrungen im Mixed auf den Sonntagmorgen, wie es im TTVN inzwischen üblich ist, und warum nicht für die älteren Klassen ein Ehrungseinschub in die frühe Nachmittagszeit, und zwar dadurch, dass für die älteren Klassen die k.o.-Runden im Einzel früher in den Ablauf am Sonntagvormittag eingefügt und beendet werden? Insgesamt aber herrschte Zufriedenheit mit der Veranstaltung in Berlin.

Die niedersächsischen Akteure standen neunmal ganz oben auf dem Treppchen, fünfmal wurden Silbermedaillen gewonnen. Erfolgreichster TTVN-Starter war Dieter Lippelt (SpVg. Niedermark), der bei den Senioren 70

das Einzel, das Doppel (mit Werner Schimming/SSV Kästorf-Warmenau) und das Mixed (mit Waltraud Hiller/VfL Bad Nenndorf) gewann. Im Einzel und Doppel siegten Waltraud Zehne (ASC Göttingen/Seniorinnen 75) und Klaus Hellmann (TSV Venne/Senioren 50) jeweils mit Partnern aus Schleswig-Holstein. Gleiches gilt für Ilse Lantermann (ASC Göttingen) bei ihrem Sieg im Seniorinnen-70-Doppel. Für den einzigen rein niedersächsischen Doppeltitel im weiblichen Bereich sorgten Izabela Hornburg (MTV Duttonstedt) und Heike Wahlers (TSV Holtum/Geest) bei den Seniorinnen 40.

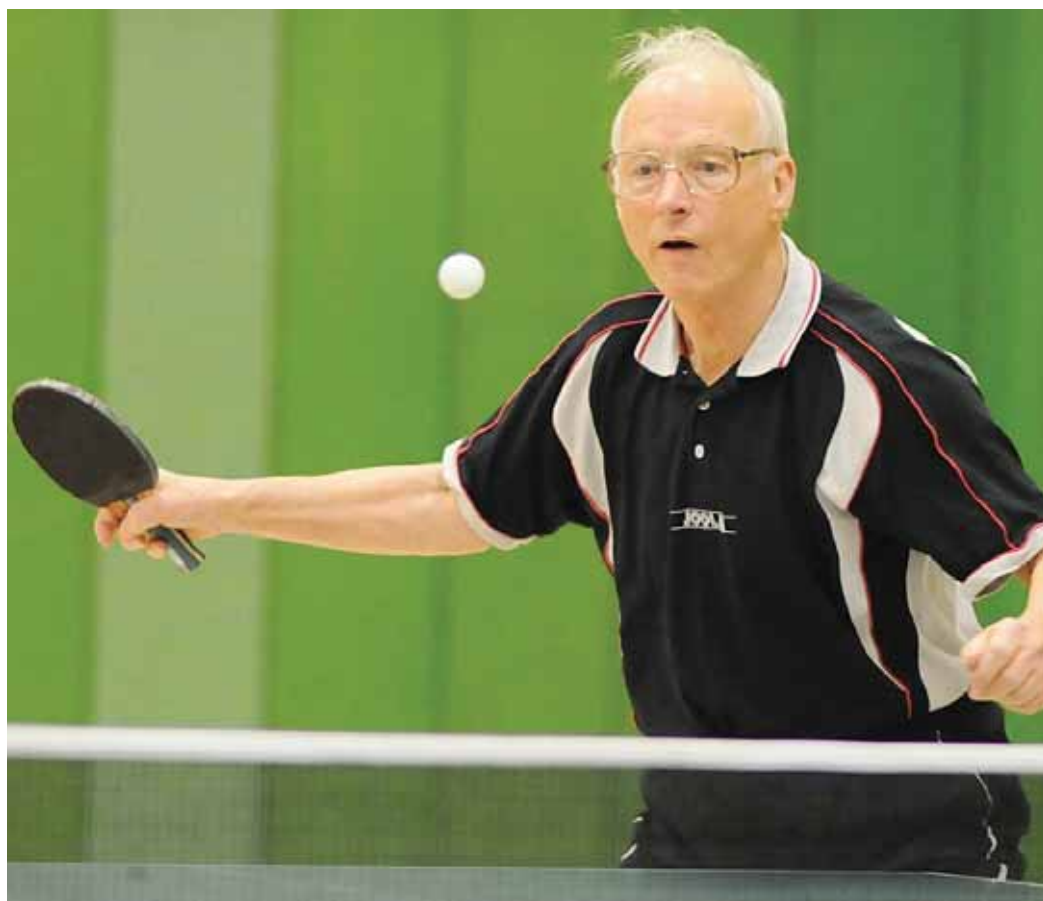
Insgesamt haben sich in den 14 Turnierklassen 30 TTVN-Akteure für die deutschen Meisterschaften Anfang Mai in Koblenz qualifiziert.

Die kompletten Endrundenfelder können hier eingesehen werden: <http://nemsenioren.bettv.de/>

**Bernd Lögering**



► **Izabela Hornburg wurde Dritte im Einzel und gewann mit Heike Wahlers den Doppeltitel bei den Seniorinnen 40.** Foto: Matthias Garwels



► **Dieter Lippelt gewann bei den Senioren 70.**

Foto: Matthias Garwels



## Siegerliste der 19. Nordd. Individualmeisterschaften Senioren in Berlin

### Senioren-40-Einzel Herren:

1. Popal, Nicolai (CFC Hertha 06, Berlin) 3,8,1
2. Adolph, Norbert (SC Charlottenburg, Berlin)
- 3.a Scholz, Martin (TSV Salzgitter, TTVN)
- 3.b Schreiber, Stefan (TK Berenbostel, TTVN)

### Senioren-40-Einzel Damen:

1. Barz-Todt, Sabine (Kieler TTK GW, TTVSH) 10,6,5
2. Landmann, Martina (FSC Stendorf, TTVN)
- 3.a Hornburg, Izabella (MTV Duttonstedt, TTVN)
- 3.b Giebel, Birgit (SV Frielingen, TTVN)

### Senioren-40-Doppel Herren:

1. Popal, Nicolai/ Mühlfeld, Henri (BTTV)
2. Schüler, Bernd/ Meyer, Frank (TTVN/TTVSH)
- 3.a Adolph, Norbert/ Gäßler, Detlef (BTTV/HTTV)
- 3.b Nitschke, Robert/ Mahler, Frank (BTTV/ FTTB)

### Senioren-40-Doppel Damen:

1. Hornburg, Izabella/ Wahlers, Heike (TTVN)
2. Weichel, Sabine/ Rehder, Andrea (HTTV/TTVSH)
- 3.a Mutke, Anka / Dornemann, Katrin (TTVB)
- 3.b Mählhop, Claudia / Roggatz, Martina (HTTV)

### Senioren-40-Mixed:

1. Burkert, Viola/ Mühlfeld, Henri (BTTV)
2. Barz-Todt, Sabine/ Raatz, Martin (TTVSH)
- 3.a Weichel, Sabine/ Gäßler, Detlef (HTTV)
- 3.b Hänert, Sabine/ Popal, Nicolai (TTVSH/ BTTV)

### Senioren-50-Einzel Herren:

1. Hellmann, Klaus (TSV Venne, TTVN)
2. Tetzner, Horst (Oberalster VfW, HATTV)
- 3.a Thiel, Bernhard (Hertha 06, BETTV)
- 3.b Khazaeli, Madjid (Germania Schnelsen, HATTV)

### Senioren-50-Einzel Damen:

1. Assall, Gaby (TSB Flensburg, TTVSH)
2. Borchardt, Heike (MTTV Violetta, BETTV)
- 3.a Walter, Angela (RSV Braunschweig, TTVN)
- 3.b Wilke, Karin (SV Seehausen/Börde, TTVSA)

### Senioren-50-Doppel Herren:

1. Hellmann, Klaus/ Jürgens, Dieter (TTVN/TTVSH)
2. Rückert, Peter/ Reh, Nils (HATTV)
- 3.a Möller, Jörg/ Powilleit, Martin (TTVMV)
- 3.b Thiel, Bernhard/ Gundlach, Niels (BETTV)

### Senioren-50-Doppel Damen:

1. Borchardt, Heike/ Wilke, Karin (BTTV/TTVSA)
2. Braun, Gabi/ Finger, Birgit (HTTV/TTVMV)
- 3.a Tschirsky, Ina/ Stöckel, Ellen (BTTV)
- 3.b Becker, Violeta/ Siggel, Edelgard (TTVMV)

### Senioren-50-Mixed:

1. Borchardt, Heike/ Thiel, Bernhard (BTTV)
2. Oscheja, Maritta/ Jürgens, Dieter (TTVSA/TTVSH)
- 3.a Assall, Gaby/ Heuck, Jens (TTVSH)
- 3.b Brüggemann, Angelika/ Rückert, Peter (HTTV)

### Senioren-60-Einzel Herren:

1. Louis, Heinz-Peter (SV Eidelstedt, HTTV)
2. Lehmann, Jürgen (Spvg. BW Vetschau, TTVB)
- 3.a Leidel, Dietrich (Spandauer TTC, BTTV)
- 3.b Fromm, Wolfgang (TTC Börde, TTVSA)

### Senioren-60-Einzel Damen:

1. Trapp, Jutta (SC Charlottenburg, BTTV)
2. Krüger, Ursula (ESV Lüneburg, TTVN)
- 3.a Kerwat, Marianne (TTC Neukölln, BTTV)
- 3.b Engel, Gudrun (TTC Neukölln, BTTV)

### Senioren-60-Doppel Herren:

1. Leidel, Dietrich/ Diesing, Dietmar (BTTV)
2. Stroux, Wolfgang/ von Hagen, Heinz (FTTB)
- 3.a Koop, Uwe/ Müller, Andreas (TTVSH)
- 3.b Louis, Heinz-Peter/ Kähler, Bernd (HTTV)

### Senioren-60-Doppel Damen:

1. Trapp, Jutta/ Engel, Gudrun (BTTV)
2. Flemke, Karin/ Lübke Christine (FTTB/TTVMV)
- 3.a Herrmann, Elvira/ Ottens, Anneliese (TTVSA/TTVSH)
- 3.b Kerwat, Marianne/ Krüger Ursula (BTTV/TTVN)

### Senioren-60-Mixed:

1. Trapp, Jutta/ Djordjevic, Slovoljub (BTTV)
2. Engel, Gudrun/ Zeidler, Gerhard (BTTV)

- 3.a Flemke, Karin/ von Hagen, Heinz (FTTB)
- 3.b Krüger, Ursula/ Runge, Volkmar (TTVN)

### Senioren-65-Einzel Herren:

1. Wienprecht, Uwe (Spandauer TTC, BTTV)
2. Kreisel, Klaus (PSV Eutin, TTVSH)
- 3.a Eilers, Peter (Werder Bremen, FTTB)
- 3.b Dr. Lahme, Reinhard (TTC RW Schleswig)

### Senioren-65-Einzel Damen:

1. Strohmeier, Rosemarie (TTV GSG Fürstenwalde TTVB)
2. Trupkovic, Margrit (TSB Flensburg, TTVSH)
- 3.a Baron, Jutta (TTC Neukölln, BTTV)
- 3.b Haak, Ellen (Kieler TTK GW, TTVSH)

### Senioren-65-Doppel Herren:

1. Wienprecht, Uwe/ Volk, Zlatko (BTTV)
2. Kreisel, Klaus/ Meyer, Horst (TTVSH)
- 3.a Dr. Lahme, Reinhard/ Pätz, Dieter (TTVSH)
- 3.b Schweda, Klaus/ Kelb, Peter (HTTV)

### Senioren-65-Doppel Damen:

1. Trupkovic, Margrit/ Kunstein, Ursula (TTVSH)
2. Baron, Jutta/ Strohmeier, Rosemarie (BTTV/TTVB)
- 3.a Goldenbogen, Helga/ Haak, Ellen (TTVMV/TTVSH)
- 3.b Langer, Isolde/ Diekmann, Doris (TTVN)

### Senioren-65-Mixed:

1. Baron, Jutta/ Volk, Zlatko (BTTV)
2. Haak, Ellen/ Pätz, Dieter (TTVSH)
- 3.a Trupkovic, Margrit/ Dr. Lahme, Reinhard (TTVSH)
- 3.b Kunstein, Ursula/ Meyer, Horst (TTVSH)

### Senioren-70-Einzel Herren:

1. Lippelt, Dieter (Spvg. Niedermark, TTVN)
2. Lemke, Siegfried (TTC Finow GEWO Eberswalde, TTVB)
- 3.a Glaser, Norbert (TTC Ludwigsfelde, TTVB)
- 3.b Nolte, Hans (SV Kirchweyhe, TTVN)

### Senioren-70-Einzel Damen:

1. Manthey, Ellen (SG Farmsen-Bramfeld, HTTV)
2. Heuer, Mini (Germania Schnelsen, HTTV)
- 3.a Stein, Inge (TSV 05 Groß Berkel, TTVN)
- 3.b Wollesen, Edith (SV Großenaspe, TTVSH)

### Senioren-70-Doppel Herren:

1. Lippelt, Dieter/ Schimming, Werner (TTVN)
2. Thüm, Otto/ Treskow, Peter (TTVSA)
- 3.a Lemke, Siegfried/ Glaser, Norbert (TTVB)
- 3.b Dr. Telschow, Jürgen/ Dirks, Raimund (TTVN)

### Senioren-70-Doppel Damen:

1. Lantermann, Ilse/ Wollesen, Edith (TTVN/TTVSH)
2. Brüggemann, Erika/ Stein, Inge (TTVSH/TTVN)
- 3.a Manthey, Ellen/ Heuer, Mini (HTTV)
- 3.b Doms, Helga/ Nonnenkamp, Margret (TTVB/FTTB)

### Senioren-70-Mixed:

1. Hiller, Waltraud/ Lippelt, Dieter (TTVN)
2. Wollesen, Edith/ Sievers, Volker (TTVSH)
- 3.a Manthey, Ellen/ Manthey, Arno (HTTV)

- 3.b Lantermann, Ilse/ Schimming, Werner (TTVN)

### Senioren-75-Einzel Herren:

1. Voß, Helmut (TSV Glinde, HTTV)
2. Falke, Karl-Heinz (TuS Altwarmbüchen, TTVN)
- 3.a Neupötsch, Harry (TSG Lübbenau, TTVB)
- 3.b Ruske, Horst (TTV Taucha 47, TTVSA)

### Senioren-75-Einzel Damen:

1. Zehne, WEaltraud (ASC Göttingen, TTVN)
2. Poplawski, Ursula (Spandauer TTC, BTTV)
- 3.a Kuhlins, Elfriede (OSC Bremerhaven, FTTB)
- 3.b Bischoff, Anneliese (Oberalster VfW, HTTV)

### Senioren-75-Doppel Herren:

1. Voß, Helmut/ Döffert, Gerhard (HTTV)
2. Müller-Degenhardt, Egon/ Palau, Werner (BTTV)
- 3.a Neupötsch, Harry/ Ihme, Kurt (HTTV)
- 3.b Daniel, Norbert/ Korn, Horst (TTVSH)

### Senioren-75-Doppel Damen:

1. Zehne, Waltraud/ Oldenburg, Hanna (TTVN/TTVSH)
2. Poplawski, Ursula/ Miersch, Margit (TTVSH)
- 3.a Moritz, Gisela/ Kuhlins, Elfriede (BTTV/FTTB)
- 3.b Bischoff, Anneliese/ Heger, Waltraud (HTTV)

### Senioren-75-Mixed:

1. Bischoff, Anneliese/ Voß, Helmut (HTTV)
2. Poplawski, Ursula/ Müller-Degenhardt, Egon (BTTV)
- 3.a Zehne, Waltraud/ Falke, Karl-Heinz (TTVN)
- 3.b Oldenburg, Hanna/ Daniel, Norbert (TTVSH)

### Senioren-80-Einzel Herren:

1. Schmidt, Kurt (SV Conc. Rogätz, TTVSA)
2. Klünder, Franz (LSV GH Lübeck 76, TTVSH)
- 3.a Nelke, Rolf (Spandauer TTC, BTTV)
- 3.b Lüderitz, Werner (TT-Eintracht Halle, TTVSA)

### Senioren-80-Einzel Damen:

1. Karesit, Ursel (Oberalster VfW, HTTV)
2. Stuth, Helga (OSC Bremerhaven, FTTB)
- 3.a Schwirblat, Ursula (Kieler TTK GW, TTVSH)
- 3.b Schreiber, Irmgard (SV Calau, TTVB)

### Senioren-80-Doppel Herren:

1. Schmidt, Kurt/ Kühne, Kurt (TTVSA)
2. Klünder, Franz/ Köster, Günter (TTVSH)
- 3.a Wilkening, Rolf/ Groetschel, Franz-Hermann (TTVN)
- 3.b Lüderitz, Werner/ Wadewitz, Günter (TTVSA)

### Senioren-80-Doppel Damen:

1. Stuth, Helga/ Karesit, Ursel (FTTB/HTTV)
2. Schreiber, Irmgard/ Butzke, Anne (TTVB/FTTB)
3. Schwirblat, Ursula/ Herrmann, Inge-Brigitte (TTVSH)

### Senioren-80-Mixed:

1. Butzke, Anne/ Kühne, Kurt (FTTB/TTVSA)
2. Stuth, Helga/ Klünder, Franz (FTTB/TTVSH)
- 3.a Schön, Ingeborg/ Köster, Günter (TTVSH)
- 3.b Schreiber, Irmgard/ Nelke Rolf (TTVB/ BTTV)



Die Sieger im Senioren-70-Doppel. In der Bildmitte von links Dieter Lippelt (Spvg. Niedermark) und Werner Schimming (SSV Kästorf-Warmenau) und Raimund Dirks (SW Oldenburg) und Dr. Jürgen Telschow (BSC Acosta Braunschweig)

Foto: Karl-Heinz Falke

## TTC Lechstedt sorgt bei den Ü 40 für klare Verhältnisse

Mit viel Engagement richtete die Tischtennis-Abteilung der SG Beverstedt die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren aus. Leider gab es im Vorfeld bei den Damen einige Absagen (so konnte sich der RSV Braunschweig in der Ü-50-Klasse die Anfahrt sparen), und auch bei den Ü 40 und Ü 60 wollten jeweils nur drei Teams den Kampf um die Fahrkarten zu den Norddeutschen aufnehmen.

Auffallend die Dominanz der beiden Damen-Siegermannschaften: Weder der TSV Holtum, (Geest) noch der ESV Lüneburg ließen Gegenpunkte zu. Während sich die Holtumer dabei durchaus größerem Widerstand gegenübersehen, gaben in der 60er-Konkurrenz die Lüneburger nur jeweils einen Satz ab. Interessant hier der Kampf um Platz 2, den der TV Deichhorst knapp mit

3:2 gegen die TTT Nord Garbsen für sich entschied. Bei den Jüngeren sicherte sich der TSV 05 Groß Berkel durch ein glattes 3:0 über den VfL Lehre die Vizemeisterschaft.

Bei den Senioren Ü 40 erstickte Titelverteidiger TTC Lechstedt von Beginn an alle Hoffnungen im Keim. Die Bettels-Brother Harald und Detlef sowie Stefan Kallohn und Frank Konrad gewannen alle Begegnungen 4:0 und werden die Farben Niedersachsens in Bremen vertreten. Eng war der Kampf um Platz 2. Der TSV Bremervörde gab sich gegen den TTV Eversen erst nach großem Kampf geschlagen (2:4, 12:16 Sätze).

Die vier Vereine des Vorjahres wollten es in der Ü-50-Klasse auch 2009 wissen. Titelverteidiger TSG Westerstede unterlag dem letztjährigen Dritten aus Lunestedt gleich zum Auftakt unglücklich mit 2:4 und musste sich auch der TS Rusbend beugen. Im

entscheidenden letzten Spiel standen sich dann auch diese beiden Teams gegenüber. Vom Ergebnis klar, in der Sache knapp, behaupteten sich die Lokalmatadoren aus Lunestedt mit 4:0 (12:7 Sätze). Kuriosum am Rande: Der TSV Mehrungen trat mit Obst, Obst und Obst an (Brüder Hans-Jürgen, Peter und Klaus).

Bei den 60er Herren kam es auslosungsgemäß gleich im ersten Spiel zum Aufeinandertreffen der vermeintlich stärksten Mannschaften aus Peheim und Großburgwedel. Trotz energischen Widerstandes langte es für F. Ossenkopp und Co. nicht, der SV Peheim stellte das ausgeglichene Team und setzte sich mit 4:2 (13:11 Sätze) durch. Noch war nicht alles verloren, zumal der SVE Bad Fallingbostal dem hohen Favoriten einiges abverlangte (3:4), aber letzten Endes waren die Weichen doch gestellt. Als Vierte im Bunde überzeugten auch die Mannen um Karl-H. Sonnenberg vom TSV Rünigen, die den Favoriten zwar kein Bein stellen konnten, aber durch das 4:1 gegen Bad Fallingbostal auf dem Bronzerang einliefen.

**Die Mannschaftsaufstellungen der Siegermannschaften:**

**Ü 40 Damen - TSV Holtum (Geest):** Heike Wahlers, Susanne Hoßfeld, Anja Meier.

**Ü 60 Damen - ESV Lüneburg:** Ursula Krüger, Doris Diekmann.

**Ü 40 Herren - TTC Lechstedt:** Harald Bettels, Detlef Bettels, Stefan Kallohn, Frank Konrad.

**Ü 50 Herren - TSV Lunestedt:** Volkmar Runge, Rüdiger Runge, Walter Androssow.

**Ü 60 Herren - SV Peheim:** Horst-D. Dicke, Alfred Stammermann, Hermann Kleymann.



► **Sieger bei den Jüngsten: Die Herren des TTC Lechstedt.**



► **Gewannen bei den Seniorinnen 60: Die Damen des ESV Lüneburg.**



► **Sieger der Senioren 60: Der SV Peheim.**

Fotos: Andreas Ehlen

Volkmar Runge

## Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

**Geburtstage im April:**

24.04.: **Jochen Dinglinger**, TTVN-Sportausschuss, 36

26.04.: **Bernd Lüssing**, Ressortleiter Schulsport, 54

**Geburtstage im Mai:**

07.05.: **Heinz-W. Löwer**, TTVN-Geschäftsführer, 45

14.05.: **Herbert Pleus**, TTVN-Schulsportausschuss, 51

26.05.: **Eberhardt Tegtmeyer**, ehem. TTVN-Beirat, 77

26.05.: **Gerhard Heindl**, ehem. TTVN-Schiedsrichterausschuss, 77



## Drei Podestplätze für den TTVN

Beim Deutschlandpokal, dem traditionellen Mannschaftswettbewerb der Landesverbände, schlugen sich die Aktiven des TTVN hervorragend. Mit zwei zweiten, einem dritten und einem siebten Platz war am Ende nur der in allen vier Klassen siegreiche Westdeutsche Tischtennisverband (WTTV) erfolgreicher als die niedersächsischen Aktiven.

Die Jungen mit Arne Hölter, Marius Hagemann, Richard Hoffmann, Philipp Flörke sowie Yannick Dohrmann spielten sich ins Endspiel, im Halbfinale wurden dabei die favorisierten Hessen mit Europe-Top-10-Sieger Patrick Franziska mit 4:3 besiegt. Im Endspiel waren dann die Spieler aus dem WTTV stärker, lediglich Hagemann konnte ei-

nen Ehrenpunkt sichern.

Ebenfalls Platz zwei belegten die Schüler um den deutschen Einzelmeister Niklas Matthias. Erwähnenswert wie schon bei den Jungen das Halbfinale gegen Hessen, in dem Matthias, Robert Giebenrath und Fabian Finkendey einen 1:3-Rückstand noch aufholten und ins Endspiel einzogen, in dem dann gegen den WTTV nur Matthias mit zwei Einzelsiegen Paroli bieten konnte. Zum Team gehörte noch Maximilian Dierks.

Eine Stufe weiter unten auf dem Treppchen landeten die Mädchen. In der Aufstellung Yvonne Kaiser, Meike Müller und Sonja Radtke war das Saarland im Halbfinale zu stark. Dramatik gab es dann im Spiel um Platz drei, das die drei Mädchen mit 4:3 gegen Bayern gewannen. Zum Team gehörten

außerdem noch Annika Woltjen und Madlin Heidelberg.

Etwas weiter hinten landeten die Schülerinnen, betreut von Landestrainer Schönemeier. Platz sieben war am Ende ein Ergebnis im erwarteten Be-

reich. Maria Shiiba, Svenja Böhm, Linda Kleemiß, Jacqueline Presuhn und Lisa-Marie Overhoff siegten in der Zwischenrunde gegen Brandenburg und im Spiel um Platz sieben gegen Schleswig-Holstein sicher, kassierten aber ansonsten auch deutliche Niederlagen.

**Ingo Mücke,**



► Die Schüler-Mannschaft mit Fabian Finkendey, Maximilian Dierks, Niklas Matthias, Robert Giebenrath und Trainer Lars Hebel (v.l.n.r.).

Foto: Burkhard Matthiasdorf

## DTTB-Damen feiern 3:0-Erfolg gegen Spanien

### Zweiter Sieg im zweiten Spiel der neuen JOOLA European Nations League

Auf Erfolgskurs segeln Deutschlands Damen. In der Tischtennis-Schule in Hannover-Wettbergen feierte das Team von Bundestrainer Jörg Bitzigeio einen klaren 3:0-Sieg über Spanien. Damit führt die Mannschaft in Gruppe B der JOOLA European Nations League ohne Verlustpunkt die Tabelle an. Erst im nächsten Jahr kommt es zum Vergleich mit dem amtierenden Europameister und Favoriten in der Gruppe B, den Niederlanden.

Rund 250 Zuschauer waren gekommen, um die deutsche Mannschaft bei ihrem zweiten Auftritt in diesem neu geschaffenen Wettbewerb zu erleben, der die Nachfolge der einstigen JOOLA Europaliga darstellt. Mit der deutschen Meisterin Elke Schall und Kristin Silbereisen (beide TV Busenbach) sowie Zhenqi Barthel und Laura Matzke (beide DJK TuS Holsterhausen) hatte der Bundestrainer ein Quartett nominiert, das eine etablierte Führungsspielerin und Nachwuchsspielerinnen aus der zweiten Reihe umfasste. Dies ist genau die Philosophie, die Jörg Bitzigeio für diesen neuen Wettbewerb verfolgt.

Zhenqi Barthel war es vorbehalten, auf der Spitzenposition für die 1:0-Führung zu sorgen, als sie gegen Spaniens Nummer eins, die Weltranglisten-69., Zhu Fang, zum 3:2-Erfolg kam. Und dabei musste die Deutsche einem 1:2-Satzrückstand hinterherlaufen und hatte im Entscheidungssatz vier Matchbälle ihrer Gegnerin abzuwehren, bevor sie ihren ersten eigenen Matchball nach nahezu 45 Minuten zum 13:11 verwandelte.

Kristin Silbereisen legte danach eine Leistung ohne Fehl

und Tadel hin und spielte auf dem hohen Niveau wie bei den German Open in Bremen eineinhalb Wochen zuvor. Gegen Galia Dvorak, Mädchen-Europameisterin von 2004, ging die Begegnung gleichfalls über fünf Sätze. In den Durchgängen eins, drei und fünf war Silbereisen klar dominierend und erhöhte so, nicht unbedingt erwartet, auf 2:0 für das deutsche Team.

Die für dieses Länderspiel erkorene „Führungsspielerin“ Elke Schall wurde den Ansprüchen von Bundestrainer Jörg Bitzigeio

gerecht. Gegen die Nummer 120 der Weltrangliste, Sara Ramirez, kam die Busenbacherin zu einem 3:1-Erfolg und machte damit den 3:0-Erfolg des deutschen Teams perfekt.

„Mein Spiel war das Break. Es war ein wichtiger Sieg, denn sonst wäre es wohl schwer für uns geworden“, betonte Zhenqi Barthel nach der Begegnung. Damen-Bundestrainer Jörg Bitzigeio machte seinem gesamten Team ein „großes Kompliment. Ein 3:0 hatten wir uns zwar erhofft. Es war aber natürlich nicht selbstverständlich. Wir haben jetzt einen großen Schritt in Richtung Halbfinale getan.“

Grund zur Freude hatte auch Cheforganisator Uwe Rehbein. Der „Mr. Tischtennis“ von Hannover feierte an diesem Abend gleichzeitig sein 50-jähriges Dienstjubiläum. „Die begeisterten Fans und die deutsche Mannschaft haben mir dazu das schönste Jubiläumsgeschenk gemacht“, so ein sichtlich beeindruckter Rehbein.

**Deutschland – Spanien 3:0:**  
Zhenqi Barthel – Zhu Fang 3:2 (10, -9, -5, 8, 11), Kristin Silbereisen – Galia Dvorak 3:2 (8, -5, 6, -5, 6), Elke Schall – Sara Ramirez 3:1 (9, -7, 5, 3).  
**Dieter Gömann**



► Kristin Silbereisen feierte einen Fünf-Satz-Erfolg gegen die Mädchen-Europameisterin von 2004, Galia Dvorak.

Foto: Dieter Gömann

## German Open in Bremen

# Hattrick: Timo Boll ist wieder Titelträger

Nur zwei Wochen nach seinem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld gelang Timo Boll in altbekanntem AWD-Dome in Bremen der Hattrick mit dem erneuten Gewinn der German Open. Damit scheint Boll zur Zeit in Deutschland nicht zu schlagen zu sein.

Im Finale ließ der dem Weißrussen Vladimir Samsonov keine Chance und gewann fast im Schnelldurchgang mit 4:0. Auch im Halbfinale war der Sieg Bolls gegen den Japaner Sayaka Hirano nicht gefährdet. Sein Mannschaftskollege Christian Süß nutzte seinen Heimvorteil und konnte einen sehr guten dritten Platz belegen. Im Herren-Doppel mussten Boll und Süß allerdings hart kämpfen: der Titelgewinn gelang zur Freude der begeisterten Zuschauer durch einen 4:2-Sieg gegen die japanische Formation Jun Mizutani/Seiya Kishikawa. Boll konnte somit innerhalb von zwei Wochen viermal ganz oben sich auf dem Siegerpodest platzieren.

Bei den Damen wurde die Japanerin Sayaka Hirano Siegerin. In einem packenden Finale gewann sie gegen Zuschauerliebling Viktoria Pavlovich aus Weißrußland mit 4:1. Beide dritte Plätze gingen nach Fernost. Unter den meisten Zuschauern wurde der Finaleinzug Pavlovich mit einer großen Erleichterung aufgenommen - werden doch Spiele von Asiaten untereinander nicht mit Überschwang gern gesehen.

Erwähnenswert sind zudem der Titelgewinn von Ruwen Filius im Wettbewerb der Herren U 21, der im Finale den Tschechen Tomas Tregler mit 4:0 besiegte; zudem erreichte Rosalia Stähr im Frauenwettbewerb U 21 das Achtelfinale.

Bremen als Ausrichter mit der Nähe des Veranstaltungsorts zur Innenstadt und zum Bahnhof hat sich wiederum für weitere Wettbewerbe als Ausrichterstadt empfohlen. Leider blieb diesmal ein Großteil der sportlichen Elite dem Wettbewerb aufgrund eines sehr eng gestrickten Terminplans fern. Die Verantwortlichen müssen sich dringend Gedanken machen, ob diese Terminfülle nationaler und internationaler Ver-



► Timo Boll gelang mit dem Gewinn des Einzels und des Doppels in Bremen der Hattrick.

Foto: Uwe Serreck

anstaltungen zum Einen für die Athleten und zum Anderen für die Sportinteressierten noch zu verkraften ist. Jede Menge sich überschneidender und nahe aneinanderliegende Termine kann auf Dauer dem Sport eher schaden als nützen. **Torsten Scharf, Die Ergebnisse: Damen-Einzel, Halbfinale:** Viktoria Pavlovich BLR - Sun Bei Bei SIN 4:1 (12, 6, -6, 2, 3), Sayaka Hirano JPN - Li Xiaodan CHN 4:2 (7, -9, 5, 5, -8, 11). **Finale:** Sayaka Hirano JPN - Viktoria Pavlovich BLR 4:1 (5, 9, -8, 9, 6).

**Herren-Einzel, Halbfinale:** Timo Boll - Jun Mizutani JPN 4:1 (6, 10, 8, -9, 8), Christian Süß - Vladimir Samsonov BLR 0:4 (-8, -8, -6, 7). **Finale:** Timo Boll - Vladimir Samsonov BLR 4:0 (8, 10, 6, 9).

**Damen-Doppel, Finale:** Wu Jiaduo/Elke Schall - Mu Zi/Li Xiaodan CHN 0:4 (-10, -8, -5, -6).

**Herren-Doppel, Finale:** Timo Boll/Christian Süß - Jun Mizutani/Seiya Kishikawa JPN 4:2 (3, 6, 10, -7, -9, 11).

**U21, Herren, Halbfinale:** Ruwen Filius - Kenji Matsudaira JPN 4:2 (7, 4, -9, 10, -9, 8). **Finale:** Ruwen Filius - Tomas Tregler CZE 4:0

(6, 6, 9, 9).

**U21, Damen, Achtelfinale:** Rosalia Stähr - Mu Zi CHN 0:4 (-2, -3, -4, -6).



► Der SC Schölerberg besuchte mit 19 Teilnehmern die German Open im Bremen und konnte vor allem die Kinder damit begeistern.

Foto: Torsten Scharf



## „Bezirkspokalendrundten haben ihren eigenen Charme“

Am 15. März 2009 führte die TT-Abteilung des SSV Neuhaus zum jetzt bereits 9. Mal die Endrunde des Bezirkspokalwettbewerbs für den BV BS e.V. durch - und auch diesmal wieder mit tollem Engagement. Dafür bedanke ich mich als Verantwortlicher des Wettbewerbs besonders herzlich. 14 Tische, gute Verpflegung, ein gut eingespieltes Organisationsteam um Guido Kleinert herum, Zehlschiedsrichter für alle Tische, und, und, und ... Leider hatte das Feld der Damen einen Ausfall zu verzeichnen, was aber dem sportlichen Geschehen keinen Abbruch tat.

Die Ergebnisse der **Herren**: Im ersten Halbfinale besiegte Dransfelder SC (BL Süd) den TTC Wahrenholz (BL Ost) klar mit 5:1, das zweite Halbfinale sah MTV Groß Lafferde (BL Nord) als etwas knapperen Sieger gegen SC Sportfreunde Salzgitter (BOL Süd) mit 5:3. Das Spiel um Platz 3 gewann der klassenhöhere SC Sportfreunde Salzgitter gegen TTC Wahrenholz mit 5:2, das Endspiel war vom Ergebnis her mit 5:1 eine runde Sache für

den Dransfelder SC gegen den sich tapfer wehrenden MTV Groß Lafferde. Drei Fünfsatzspiele, die alle von den Südniedersachsen gewonnen werden konnten, zeigen aber auch auf, dass das Spiel letztlich doch hart umkämpft war. Für den Pokalsieger aus Dransfeld waren Herzog (2:2), Keitel und Sittig (je 4:0) im Einsatz, für Groß Lafferde punkteten Burgdorf (2:3), Schirmacher (3:2) und Sonnenberg (1:3), die Punkte für die Sportfreunde aus Salzgitter holten Kiesel (2:2), Zipfel (0:5) und Policha (6:0) und schließlich waren für Wahrenholz Geiger (0:2), Große (2:3), Kloppenburg (1:3) und Meinecke (0:2) im Einsatz.

Bei den **Damen** hatte eines der qualifizierten Teams seine Teilnahme im Vorfeld bereits abgesagt, aufgrund der Bestimmungen war eine Nachnominierung hier nicht möglich, man spielte also jeder gegen jeden. Die Ergebnisse: TSV Watenbüttel II (BOL Nord) unterliegt klar gegen TSV Watenbüttel I (BOL Nord) mit 0:5, anschließend verliert das Team nicht mehr ganz so deut-

lich mit 2:5 gegen TTSG Uslar/Wiensen (BOL Süd). Damit kam es zum Endspiel zwischen TSV Watenbüttel I und TTSG Uslar/Wiensen, das die Braunschweiger Vorstädter dann nach Überwindung einiger Hürden mit 5:2 gewinnen konnten. Für den Pokalsieger TSV Watenbüttel I waren Hellert (3:1), Hücherig (2:1) und Jerominek (5:0) erfolgreich, für den unterlegenen TTSG Uslar/Wiensen punkteten Karger (0:4), J. Thiele (5:1) und M. Thiele (2:2), und schließlich spielten für TSV Watenbüttel Langmann (1:4), Radetzky (0:3) und Schirmacher (1:3).

Bei den **Jungen** gab es im Halbfinale die Siege von TTC GW Hattorf I (BL) knapp gegen TTC GW Hattorf II (BK) mit 5:3 und Torpedo Göttingen (BL) klar gegen SSV Neuhaus (BK) mit 5:1. Den dritten Platz holte sich dann die zweite Vertretung des TTC GW Hattorf mit 5:3 gegen die Mannschaft des SSV Neuhaus, das Endspiel ging mit 5:1 an Torpedo Göttingen gegen die erste Vertretung des TTC GW Hattorf. Dabei mussten die Göttinger



alles geben, die Spiele waren allesamt knapp und hart umkämpft. Für den Sieger punkteten Hohmeier (4:0), Pape (2:2) und Schlote (4:0), für Hattorfs Erste erzielten Barke (1:1), Kunzendorff (2:3), Meinecke (2:3) und Ruhne (1:1) die Siege, Hattorfs Zweite spielte mit Hensel (5:1) Oppermann (3:3), Riechel (0:2) und Schmidt (0:2) und schließlich waren Heskler (1:3), Kaufmann (1:4) und Kurganski (2:3) für die gastgebende Mannschaft aus Neuhaus im Einsatz.

Das Feld der **Mädchen** bot insgesamt gesehen die meiste Spannung, dauerte dementsprechend am längsten und hatte dann natürlich aufgrund der übrigen wartenden Konkurrenz auch die meisten Zuschauer. Die Ergebnisse: im Halbfinale setzten sich TTC GW Hattorf (BL) gegen Torpedo Göttingen (BL) mit 5:2 und TSV Watenbüttel II (BL) gegen TSV Meerdorf (BL) ebenfalls mit 5:2 durch. Das Spiel um Platz 3 war ganz eng und sah letztlich den TSV Meerdorf mit 5:4 vorn. Das Endspiel schien eine klare Sache für die Südharzer aus Hattorf zu sein, denn das Punktspiel vor einigen Wochen hatte man noch klar gegen Watenbüttels Reserve gewonnen. Pokalspiele haben jedoch ihren eigenen Charakter, auch und insbesondere beim Tischtennis. Das bewiesen einmal mehr die Mädchen des TSV Watenbüttel II, die sich mit 5:3 den Pokalsieg sicherten. Für den Sieger waren A. Bethe (1:3), N. Bethe (4:1) und Obsiadly (5:1) im Einsatz, für Hattorf spielten Brauer (0:2), Mielke (0:2), Schirmer (4:2) und Wekwerth (4:1). Bei Meerdorf holten Gärtner (2:3), Hartung (2:3) und Kohls (3:3) die Punkte, und für Göttingen waren Bischoff (0:3), Münker (4:2), Overhoff (1:1) und Wiegand (1:4) im Einsatz.

Die Verantwortlichen des BV BS sowie des durchführenden Vereins SSV Neuhaus freuen sich bereits darauf, auch die nächste Ausgabe der Bezirkspokalendrunde - die Jubiläumsausgabe zum 30. - im Jahr 2010 wieder beim SSV Neuhaus auszutragen, der mit seiner Mannschaft sehr viel für eine ganz tolle Atmosphäre bei so einer Endrunde beiträgt.

Ralf Kellner



▶ Die Pokalsieger bei den Damen von TSV Watenbüttel.



▶ Siegreiches Mädchenteam von TSV Watenbüttel II.

Fotos: Ralf Kellner



▶ Die Sieger bei den Herren vom Dransfelder SC.



▶ Sieger Jungen von Torpedo Göttingen.



► Die Spielerinnen des Lessinggymnasiums (im Bild stehend) Mila Stöver, Elena Ipse, Friederike Zillmann und Vanessa Wedmann; kniend: Birte Achilles, Kristina Hetterich und Lena Ballerstein.

## Schülerinnen des Lessinggymnasiums Braunschweig sind Vize-Landesmeister

Beim Landesfinale in Lemförde im Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ belegten die Schülerinnen des Lessinggymnasiums in der Wettkampfklasse IV (Jahrgang 1996-1999) den zweiten Platz. Zuvor hatte die Mannschaft als einzige aus dem Stadtverband Braunschweig sich durch beeindruckende Siege beim Kreisentscheid und beim Bezirksentscheid qualifiziert, bei dem u. a. der letztjährige Sieger, das Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt, auf den zweiten Platz verwiesen werden konnte. Mit Schlachtenbummlern und erstklassiger Stimmung ging es am 4. März um 7.00 Uhr in Rothemühle los. Leider hatten in „unserer“ Wettkampfklasse die Bezirksieger aus den Bezirken Hildesheim und Lüneburg auf das Startrecht verzichtet, da sie befürchteten, auf Landesebene chancenlos zu sein, so dass es nur zu einem echten Endspiel gegen den Topfavoriten Mariengymnasium Jever kam, der im oberen Paarkreuz zwei Bezirksliga-Spielerinnen

aufbieten konnte, während das Team des Lessinggymnasiums aus Spielerinnen der untersten Spielklasse und nicht im Verein aktiven Spielerinnen bestand. Trotz dieser Ausgangssituation konnten die Braunschweigerinnen das Spiel lange offen gestalten und verloren nur knapp mit 3:5 und 12:16 Sätzen, wobei die Lessinggymnasiastinnen das Schlussspiel, das nicht mehr in die Wertung einging, für sich entscheiden konnten.

Die Spielerinnen, Zuschauer und mitgereisten Fans gingen nicht nur wegen des knappen Ausgangs erhobenen Hauptes aus der Halle. Denn, während die vier stärksten Spielerinnen aus Jever im kommenden Jahr in die nächste Altersklasse wechseln müssen, können außer Friederike Zillmann alle Lessinggymnasiastinnen auch im nächsten Jahr noch einmal in der Wettkampfklasse IV antreten. Somit machte man sich mit der Silberurkunde über einen kleinen Abstecher an den Dümmer gutgelaunt auf den Rückweg.

## Kreisverband Helmstedt

### Kreisranglistenturnier Jugend und Schüler

## Gevensleben gewinnt bei Jungen und Mädchen

An den vom SV Esbeck ausgerichteten Kreisranglistenturnieren der Jugend und Schüler nahmen insgesamt 39 Starter teil. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen kamen die Sieger vom TSV Gevensleben. Bei den Jungen gewann Volker Heidebroek das hochklassige Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Kai Schönholz deutlich mit 3:0. Heidebroek war in der Vorrunde ebenso wie Schönholz ohne Niederlage geblieben und setzte sich auch im Halbfinale souverän gegen Oliver Martens vom SV Germania Helmstedt mit 3:0 durch. Schönholz erreichte das Endspiel dank einer starken kämpferischen und taktischen Leistung nach 0:2-Rückstand gegen Christian Röschenkemper vom SV Germania Helmstedt, der das Spiel um Platz 3 gegen Martens gewann. Die folgenden Plätze belegten Tim-Oliver Grube (TSV Grasleben), Robin Kiehlmann (SV Esbeck), Giuliano Petrachi (Lutterwoelfe), Clemens Fleischmann (Germania Helmstedt), Paul Ernst (Lutterwoelfe), Matthias Ebel (TuS Essenrode), Dennis Graefe (TSV Helmstedt), Philip Schmalbruch (Lutterwoelfe), Helge Dosdall (TuS Essenrode), Friedrich von Holwede, Christian Weber (beide TSV Grasleben).

Bei den Mädchen blieb Katharina Schneider vom TSV Gevensleben ohne Niederlage und gewann

mit 4:0 Spielen die Konkurrenz vor Sina Witte (2:2) und Carina Bertram (beide vom Ausrichter SV Esbeck).

In der Konkurrenz der A-Schüler gewann Oliver Martens das Endspiel gegen Alexander Lüders mit 3:1. Beide hatten die Vorrunde ohne Niederlage überstanden. Den dritten Platz erreichte Leopold Schinnerling mit einem 3:0-Sieg gegen Marino Berndt (alle SV Germania Helmstedt). Die weiteren Plätze belegten Marvin Beck (SV Esbeck), Laurenz Probst (Germania Helmstedt), Thomas Kowalak (TSV Gevensleben), Jannik Wrede (Germania Helmstedt), Hannes Kamin (TSV Gevensleben), Benedikt Ebel (TuS Essenrode), Moritz Drebenstedt (TSV Grasleben), Dominik Graefe (TSV Helmstedt), Florian Lehmann (TSV Grasleben), Felix-Paul Matschulla (SV Esbeck).

Bei den B-Schülern gewann überraschend David Thomalla vom TSV Süplingenburg in souveräner Manier die Konkurrenz: 8:0 Spiele und 24:0 Sätze unterstreichen seine Überlegenheit. Den 2. Platz belegte Valentin Schinnerling mit 5:3 Spielen und 16:10 Sätzen vor seinem punktgleichen Vereinskameraden Niclas Martens (beide SV Germania Helmstedt) mit 15:11 Sätzen. Den 4. Platz erreichte Patrick Schmalbruch (Lutterwoelfe) vor Felix Böhm vom SV Esbeck.

Jens Werner



► Erfolgreiche Sportler des Kreisranglistenturniers.

Foto: Jens Werner



Vom Vorstand kommissarisch mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Horst Wallmoden,**  
Schulberg 16, 38384 Gevensleben,  
Tel. 05354/718, Fax 05354/1541  
E-Mail: wallmoden@ttvn.de



## Kreisverband Northeim/Einbeck

## Jugend-Kreispokalendrunden

Der Kreisverband Northeim/Einbeck führte die Kreispokalendrunden der Schüler, Mädchen und Jungen durch. In Lindau trafen sich die Endrundenteilnehmer der Schüler. Der TSV Elvershausen setzte sich hier ungeschlagen gegen MTV Markoldendorf, Gastgeber FC Lindau und SV Altgandersheim durch.

- |                      |      |     |
|----------------------|------|-----|
| 1. TSV Elvershausen  | 15:2 | 6:0 |
| 2. MTV Markoldendorf | 12:8 | 4:2 |
| 3. FC Lindau         | 6:11 | 2:4 |
| 4. SV Altgandersheim | 2:15 | 0:6 |

Die Mädchen des TSV Sievershausen konnten in Lauenberg überraschend die Favoriten aus Odagsen mit 5:4 schlagen und somit ihren Kreispokal-Titel verteidigen. Der TSV Odagsen wurde Zweiter vor der TSG Opperhausen und dem Gastgeber TSV Lauenberg.

- |                      |       |     |
|----------------------|-------|-----|
| 1. TSV Sievershausen | 15:9  | 6:0 |
| 2. TSV Odagsen       | 14:10 | 4:2 |
| 3. TSG Opperhausen   | 10:11 | 2:4 |
| 4. TSV Lauenberg     | 6:15  | 0:6 |

Bei der Endrunde der Jungen in Lippoldsberg war der SV Ellensen erfolgreich. Gastgeber FC Weser wurde Zweiter vor MTV Bad Gandersheim und TTSG Uslar/Wiensen II.

- |                          |       |     |
|--------------------------|-------|-----|
| 1. SV Ellensen           | 15:6  | 6:0 |
| 2. FC Weser              | 10:9  | 4:2 |
| 3. MTV B. Gandersheim    | 12:11 | 2:4 |
| 4. TTSG Uslar/Wiensen II | 4:15  | 0:6 |

Der Kreisverband Northeim/Einbeck bedankt sich bei den Organisatoren der Endrunden Matthias Hahn, Christian Dehne und Jens Siebert für den reibungslosen Ablauf der drei Turniere.

Jens Ropeter



► Sieger Schüler: TSV Elvershausen

Fotos: Jens Ropeter



► Sieger Mädchen: TSV Sievershausen



► Sieger Jungen: SV Ellensen

## Tischtennis macht Spaß

Für alle dritten und vierten Klassen der Martin-Luther-Grundschule und die vierte Klasse der Kardinal-Bertram-Grundschule in Northeim stand in der vergangenen Woche an einem Vormittag Tischtennis statt Unterricht auf dem Stundenplan.

Jörg Schlappig (Hammenstedt) vom Tischtennis-Kreisfachverband Northeim-Einbeck hatte es übernommen, die Kinder in der Sporthalle der ehemaligen Richenza-Schule mit dieser beliebten Sportart bekannt zu machen.

Nach dem Aufwärmen übten die Schülerinnen und Schüler mit Luftballons erste Rückschlagspiele mit der Vorhand und der Rückhand. Danach ging es an die Gewöhnung mit dem kleinen Zelloidball. Übungsleiter Schlappig zeigte die richtige Schlägerhaltung und korrigierte sie bei den ersten Übungen. Mit einem Tischtennis-Roboter an einem Tisch und an fünf weiteren Tischen, die der Club

Spiel und Sport (SuS) Northeim zur Verfügung stellte, gingen die Übungen weiter. Zwischendurch wurden die Fragen des Tischtennis-Quiz erklärt, den die Kinder in der folgenden Stunde ausfüllen sollten. Dabei ging es unter anderem um die Bezeichnung der wichtigsten Schlägerhaltung (Shakehands), die Pflichtfarben der Schläger (rot/schwarz), die Größe des Balles (40 mm), die Zählweise in den Sätzen (bis elf Punkte) oder die Grundstellung der Beine (bei einem Rechtshänder steht das linke Bein vorn). Alle Kinder mit fünf richtigen Antworten haben die Chance, einen der drei Preise zu gewinnen.

Nicht nur den Schülern machten die Übungsstunden großen Spaß, auch die begleitenden Lehrer übten sich im Tischtennis spielen oder trugen zur Begeisterung der Schüler selbst ein kleines Match aus. Schüler und Lehrer bedanken sich bei Jörg Schlappig. **Jörg Schlappig**

## Kreisverband Osterode

## Osterode wählt „Sportler des Jahres 2008“

Es kommt nicht selten vor, dass auswärtige Tischtennispieler bzw. Tischtennisfans, die die Nicolaiturnhalle in Herzberg betreten, einen fast ungläubigen Gesichtsausdruck bekommen, wenn sie einige Jugendliche beim Training oder Punktspiel beobachten, denn eindeutig Spitze ist das, was sich zurzeit beim TTC Grün-Weiß Herzberg ereignet: Die Mädchenmannschaft geht in der Niedersachsenliga auf die Jagd nach Punkten, was gleichbedeutend ist mit Deutschlands höchster Tischtennis-Jugendspielklasse. Damit hat das Quartett, bestehend aus Jessica Wills (14 Jahre), Tina Hartung (13), Milena Recht (15) und Jana Briggmann (15), nicht nur bereits Vereinsgeschichte geschrieben, sondern sich auch auf Kreis- und Bezirksebene einen Platz in den Annalen gesichert.

Ein weiterer Glanzpunkt kam kürzlich bei der Wahl zu den „Sportlern des Jahres 2008“ im Landkreis Osterode am Harz hinzu. In der Kategorie „Mannschaften“ wurden die ambitionierten Nachwuchstalente Zweite – eine Platzierung, auf die man stolz sein kann.

Der Sportlerwahl, die Jahr für

Jahr vom Kreissportbund und der Lokalzeitung „Harz-Kurier“ durchgeführt wird, stellten sich Ende Februar im Mannschaftswettbewerb fünf Teams aus den Bereichen Fußball, Judo, Billard, Rennsport und Tischtennis. Mit dem zweiten Rang hat der Aufwärtstrend des Tischtennisports im Osteroder Kreisverband einen weiteren, sehr erfreulichen, Meilenstein gesetzt.

Seit 2002 nehmen Jessica, Milena und Jana regelmäßig und mit viel Eifer am Training des TTC Herzberg teil, welches in erster Linie von Rudi Krause (TTC-Jugendwart und Kreislehrwart) und dem 1. Vorsitzenden des TTC, Trainer der Mädchen und Betreuer in Personallunion, Michael Recht, erfolgreich geleitet wird. Von Beginn an wurde den Mädchen offensives und aggressives Tischtennis vermittelt. Schupf- und Schiebbälle standen dabei nicht auf dem Trainingsplan, sondern Topspinnschlag und Schmetterball hieß die Devise. Somit dauerte es auch nicht lange, bis sich die ersten Erfolge einstellen.

Im Jahr 2004 konnte erstmals nach langer Pause wieder eine reine Mädchenmannschaft zum



Das Foto zeigt die Herzberger Mädchenmannschaft nach der Siegerehrung bei der Sportlerwahl. v.l.n.r. Tina Hartung, Jessica Wills, Jana Brigmann und Milena Recht.

Foto: Michael Recht

Punktspielbetrieb gemeldet werden, der die drei bereits angehört. Dank der Einsatzbereitschaft der Eltern wurde den Mädchen die Teilnahme an Kadertraining im Northeimer und Göttinger Raum ermöglicht, was sich heute auszahlt. Mit Disziplin, Kondition und Nervenstärke ausgerüstet, starteten die Mädchen durch bis in die Bezirksliga. Am 29. März 2007 stand dann auch folgerichtig im „Harz-Kurier“ zu lesen: „Mädchen-

Team steigt in die Niedersachsenliga auf“, nachdem sich die Herzbergerinnen gegen die starke Konkurrenz aus dem Göttinger und Braunschweiger Raum die Meisterschaft gesichert hatten. Leider wechselte eine Spielerin kurz vor dem Meldeschluss zur nächsten Serie den Verein, sodass der Traum „Niedersachsenliga“ erst einmal platze.

In der Saison 2007/2008 spulte die Mannschaft, wiederum in der

Bezirksliga, ihr Programm wie ein Uhrwerk ab und qualifizierte sich mit dem dritten Platz für die Relegationsrunde zum Aufstieg. Noch bevor diese ausgespielt wurde, standen die Mädchen ganz oben auf dem „Trepptchen“ – mit reichlich „Fans“ im Schlepptau gewannen sie den Bezirkspokalwettbewerb in Wolfsburg und waren damit endgültig als Top-Team etabliert. Der nächste große Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Da

alle Mädchen noch im Schüleralter waren, qualifizierten sie sich als Mannschaft für die Landesmeisterschaft der Schülermannschaften in Bremerhaven und errangen in dieser Konkurrenz die Vize-Landesmeisterschaft.

Der gute Ruf der Herzberger Jugendarbeit war inzwischen bis nach Thüringen gedrungen und bescherte dem TTC mit Tina Hartung eine neue starke Spielerin, die zur Relegationsauscheidung der Niedersachsenliga bereits mitwirken durfte. Im diesem bereits zweiten Anlauf wurde in der Relegationsrunde mit Tinas Hilfe die Qualifikation für die Niedersachsenliga souverän geschafft.

Nach dem bisherigen Verlauf der Saison zeigt sich, dass die Mädchen aus der „Tischtennis-Hochburg“ Herzberg im Südharz auf jeden Fall in diese Klasse gehören. Sie belegen zurzeit den 4. Tabellenplatz von 12 Mannschaften und haben noch die berechtigte Chance, sich in der Tabelle weiter nach oben zu schieben. Auf Grund der Altersstruktur der Mannschaft freuen sich die Vereinsverantwortlichen in den nächsten Jahren auf viele weitere Erfolge im Jugend- bzw. im Erwachsenenbereich.

Auf vielen Kreis-, Bereichs-, Bezirks- und Landesmeisterschaften haben alle Vier in Einzelkonkurrenzen und als Team ihre Qualitäten gezeigt. Wer mag, kann sich selbst als gern gesehener Zuschauer bei einem Heimspiel in der Nicolaihalle in Herzberg ein Bild machen – und wird sicher nie wieder von „Ping-Pong“ sprechen!

Petra Kuhn und Michael Recht

## Kreisverband Salzgitter

### MTV Lichtenberg ehrt Sportler

## Horst Thäsler, der immer am Ball blieb

Seit 40 Jahren spielt Horst Thäsler beim MTV Lichtenberg von 1912 e.V. Tischtennis. In dieser Zeit hat er mehr als 700 Pokalspiele für den MTV ausgetragen. Damit ist Thäsler der älteste aktive Spieler in der Tischtennis-Abteilung des MTV.

Zum MTV Lichtenberg kam Horst Thäsler, der am 17. 12. 1939 in Grohнау/Schlesien geboren wurde, bereits 1957. Zunächst spielte er zwei Jahre recht erfolgreich in der ersten Mannschaft Fußball. Die Fußball-Karriere endete 1959 durch einen schweren Trümmerbruch im linken Bein. Weil Thäsler aber gern weiter Sport betreiben

wollte, trat er 1969 in die Tischtennis-Abteilung ein. Nachdem er lange Jahre zur ersten Mannschaft gehörte und mit ihr bis in die erste Bezirksklasse aufstieg, ließ er im Laufe der Zeit den jüngeren Spielern den Vortritt und spielte in der 3. Mannschaft. Er half aber immer wieder in der zweiten Mannschaft aus. Seit 1975 spielt Horst Thäsler außerdem noch Tennis beim MTV Lichtenberg.

Ans Aufhören denkt unser Sportkamerad Horst Thäsler aber noch nicht, er hat immer noch Freude am Spiel mit dem kleinen weißen Ball.

A. Weber

## Stadtverband Wolfsburg

## SSV Neuhaus richtet Stadtentscheid aus

Die Tischtennis-Abteilung des SSV richtete den Stadtentscheid der Mini-Meisterschaften aus. Die Kinder hatten sich als Sieger der Ortsentscheide für diese Veranstaltung qualifiziert und waren mit großem Eifer dabei. Nach spannenden Spielen gab es folgende Sieger:

**Mädchen** (Jahrgang 1998 und jünger): 1. Paula Kindermann, 2. Lilly Ratte (beide Ehmén).

**Jungen** (Jahrgang 1998 und jünger): 1. Magnus Bunar (Reislíngen), 2. Ben Härtner (Heiligendorf), 3. Jannik Junkers und 4. Jan Hendrik Borcharding (beide Reislíngen)

**Jungen** (Jahrgänge 1996/97): 1. Nicklas Keil, 2. Jan Härtner (beide

Heiligendorf), 3. Martin Redenius (Neuhaus), 4. Leon Heinemann (Ehmén).

Andreas Vogel



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



## Kreisverband Hameln-Pyrmont

# Rumbeck und Tündern dominieren Kreispokal

Vier Titel / Nettelreder Mädchen überraschen Bad Münden

Bei den Kreispokalendspielen der Jugend und Schüler überraschten die Mädchen des TSV Nettelrede mit einem 5:3-Triumph gegen Tu-Spo Bad Münden. Chiara Ludwig-Morell gewann ihre drei Einzel. Den Siegpunkt erkämpfte sie mit einem 11:4, 7:11, 11:5, 7:11 und 11:5 gegen Lena Pöhler. Zweimal punktete Isabell Wentte. Beste Spielerin bei den Kurstädterinnen war Patricia Jannack. Bei den Jungen qualifizierten sich Bad Münden (5:4 gegen Hachmühlen) und der TSV Tündern (5:0 gegen Fischbeck) für das Endspiel. Hier ließen die jungen Schwalben dann beim 5:2-Sieg nichts anbrennen.

Marcel Schreiber avancierte mit drei Einzelpunkten zum Matchwinner. Den Grundstein legte Richard Getz mit seinem Erfolg gegen Jan Kynast. Tünderns mannschaftliche Geschlossenheit rundete Lennart Kirschstein mit seinem Sieg zum 4:2 gegen Johannes Waßmuth ab.

Bei den Schülern A hatte MTV Rumbeck die schwere Hürde im Halbfinale mit einem 5:4 gegen Tündern gemeistert. Mit diesem Selbstvertrauen gestaltete der MTV auch das Finale gegen Hohenstein-Zersen mit 5:2 erfolgreich. Der TTC gewann im Semifinale gegen Hessisch Oldendorf mit 5:1 und leistete auch gegen



► **Meister der weiblichen Jugend:** Der TSV Nettelrede (von links) Isabell Wentte, Chiara-Chantal Ludwig-Morell und Julia Drömer.



► **Sieger bei der männlichen Jugend A:** Der TSV Tündern mit (von links) Marcel Schreiber, Richard Getz und Lennart Kirschstein.



► **Sieger der Schüler A:** Der MTV Rumbeck (von links) mit Sebastian Ermel, Nils Wellhausen und Hendrik Schmidt.



► **Kreispokalsieger bei den Schülerinnen B:** Der MTV Rumbeck I mit (von links) Alina Kuklinski, Louisa Kuhlmann und davor Jasmin Bölter.

Fotos: Rolf-Henning Schnell

Rumbeck einigen Widerstand. So kamen Nico Wellhausen und Hendrik Schmidt erst am Ende des fünften Satzes zum Erfolg.

Kein langes Federlesen machte der TSV Schwalbe Tündern im Endspiel der Schüler B mit dem TSV Hachmühlen. Beim 5:0 ergaben sich für Ron Fischer, Cerem Can Demir und Felix Heinemeier keine Probleme. Wesentlich mehr Mühe kostete die Schwalben die Halbfinalpartie gegen die SSG Marienau beim 5:4. Der TSV Hachmühlen siegte 5:2 gegen Hohenstein-Zersen.

Bei den Schülerinnen B kam es im Finale zum Vereinsderby zwischen dem MTV Rumbeck I und II. Mit einem 5:0 dominierte die erste Garnitur eindeutig. Louisa Kuhlmann, Alina Kuklinski und Jasmin Bölter freuten sich über den Pokalerfolg.

Zuvor im Semifinale schaltete die erste Mannschaft den TSV Hachmühlen mit einem 5:0 und die MTV-Reserve den SC Börby mit einem 5:3-Erfolg aus. **M: Emmert**



► **Erfolgreich:** Tünderns B-Schüler Cerem Can Demir, Ron Fischer und Felix Heinemeier.



## Rekordfeld bei den Hamelner C-Schülern

Eine Rekordbeteiligung von insgesamt 39 Startern erlebten die Kreismeisterschaften der Schüler/innen C in Hachmühlen. Sophie Krenzek vom Post SV Bad Pyrmont siegte ebenso glatt wie Philipp Schnorfeil vom TSV Hachmühlen. „Beide haben auf ganzer Linie überzeugt. Sophie gab keinen Satz ab, Philipp lediglich im Finale gegen Robin Wexler von der TuSpo Bad Münden“, berichtete Ranglistenleiter Karl Holweg. Über den zweiten Platz bei den Schülerinnen freute sich Mira Schimkat vom FC Flegessen-Hasperde. Dritte wurden Sinja Mogalle vom TSV Hachmühlen und Carina Schubert vom SC Börry. Den zweiten Titel holte sich Krenzek im Doppel an

der Seite von Mogalle. Das Duo zeichnete sich im Finale mit einem 11:5, 14:12 und 11:6 gegen Vreni Siedler (SC Börry)/Schubert aus.

Bei den Schülern zeigte der Zweitplatzierte Wexler im Halbfinale eine starke Leistung, als er den topgesetzten Niklas Stele (SC Börry) aus dem Rennen warf. Ebenfalls Dritter wurde Sean Millard vom TSV Schwalbe Tündern.

Im Doppelendspiel erkämpften sich Benedikt Oetken (TSV Schwalbe Tündern)/Stele nach einem 0:2-Satzrückstand gegen Millard/Jannik Heinemeier (TSV Schwalbe Tündern) noch mit einem 11:6, 11:9, 11:8 die Goldmedaille.

Martina Emmert

## 50 Minis in Bad Pyrmont

Der Post SV Bad Pyrmont hat unter der Regie der Breitensportbeauftragten Karola Pesch den Kreissentcheid der Minis mit 50 Kindern veranstaltet. Folgende Kinder haben sich für den Bezirksentscheid am 26. April in Lemförde qualifiziert.

**Mädchen AK I:** 1. Lena Markwirth (Hachmühlen), 2. Annika Söffker (Hachmühlen), 3. Birte Mühlenhof (Post Bad Pyrmont), 4. Lisei Thaler (Hachmühlen).

**Jungen AK I:** 1. Mert Han Dimir (TSV Tündern), 2. Bjarne Hartmann (Hohenstein-Zersen), 3. Noah Rohloff (Flegessen-Hasperde), 4. Finn-Ole Gehrig (Hagen).

**Mädchen AK II:** 1. Julia Strüber (Flegessen-Hasperde), 2. Leonie Strüber (Flegessen-Hasperde), 3. Lisa-Marie Nolting (Fischbeck), 4. Fabienne Musch (Flegessen-Hasperde).

**Jungen AK II:** 1. Bennet Holst (Fischbeck), 2. Leon Sonnemann (TSV Tündern), 3. Niklas Rolle (Flegessen-Hasperde), 4. Jan Watermann (Flegessen-Hasperde).



Für die Erstplatzierten der Altersklasse elf und zwölf Jahre endet die Veranstaltung mit dem Kreissentcheid. Bei den Mädchen gab es nur eine Teilnehmerin. Carolin Kuessner (Flegessen-Hasperde) hat außer Konkurrenz in der AK II mitgespielt.

**Jungen AK III:** 1. Lennart Rohloff (Flegessen-Hasperde), 2. Luca Kiehne (Post Bad Pyrmont), 3. Yannik Hoppe (Emmerthal), 4. Christian Arndt (Fischbeck).

Martina Emmert



Die Teilnehmer beim Kreissentcheid Hameln-Pyrmont der Mini-Meisterschaften.

## Kreisverband Hildesheim

### Mini-Meisterschaften

**Jungen AK I** (11- und 12-Jährige): 1. Philipp Zeck (Post SV Alfeld), 2. Tim Rose (SC Barenrode), 3. Nils Montag (TKJ Sarstedt), 4. Moritz Peinemann (FSV Sarstedt).

**Jungen AK II** (9- und 10-Jährige): 1. Christian Beike (TSV Giesen), 2. Dennis Martin (SV Hildesia Diekhöfen), 3. Christian Wedemeier (Post SV Alfeld) und Hendrik Böhme (FSV Sarstedt).

**Jungen AK III** (8-Jährige und jünger): 1. Tim Bettels (SC Barenrode), 2. Jan Pistor (VTTTC Wspe Bad Salzdetfurth), 3. René Rütter (FSV Sarstedt) und Julius Jung (MTV 48 Hildesheim).

**Mädchen AK I** (11- und 12-Jährige): 1. Marie Baumgarte (TG Freden), 2. Svenja Kühne (SV Emmerke).

**Mädchen AK II** (9- und 10-Jährige): 1. Hanna Striewski (MTV 48 Hildesheim), 2. Victoria Gniza (MTV 48 Hildesheim), 3. Sophia Persin (SV Hildesia Hildesheim) und Lena Salgueiro (MTV

Nordstemmen).

**Mädchen AK III** (8-Jährige und jünger): 1. Julia Kardosch (SV Teuronia Sorsum), 2. Lea Kage (TTS Borsum), 3. Tessa Veltmaat (MTV 48 Hildesheim), 4. Thessa Müller (SV Hildesia Hildesheim).

Jeweils die aufgeführten Teilnehmer der Altersklassen II und III vertreten den TTKV Hildesheim am 26. April beim Bezirksentscheid in Lemförde (TTKV Diepholz).

Neue Adresse ab 01.07.09:

30159 Hannover,  
Am Klagesmarkt 10 (Christuskirche)



Praxis Dr. Andreas Hartwich  
Mundgesundheitskonzept



Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover  
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de

## Kreisverband Region Hannover

### Kreiseinzelmeisterschaft der C-Schüler



► **C-Schüler:** Paul Lübbers (3), Jannik Xu (1, beide TTK Großburgwedel), 2. Claas Märten (2), 3. Lucien Mansfeld (3, beide TSV Horst).



► **C-Schülerinnen:** Alexandra Faix (1, Hannover 96), Sarah Beck (2, TuS Seelze), Louisa Brinkmann (3, TSV Horst) und Kim Kaufner (3, TuS Gümmer).



**Kreisverband Nienburg**

## Rose und Hippler sind die besten C-Schüler

Lotta Rose und Tobias Hippler (beide SC Stolzenau) sind die neuen Tischtennis-Kreismeister bei den C-Schülern. 35 Nachwuchstalente aus neun Vereinen (neun Teilnehmer mehr als 2008) den Wettbewerb auf. Bei den Schülern siegte ohne Satzverlust erwartungsgemäß Landeskaderspieler Tobias Hippler (SC Stolzenau). Im Endspiel bezwang er Tobias Hahn ebenso mit 3:0 wie zuvor Chris Schwarzer (beide Stolzenau). Als einziger Nicht-Stolzenauer erreichte Janek Passiel die Runde der letzten vier. Dort musste er sich mit 1:3 gegen Hahn geschlagen geben.

Eine Überraschung schaffte Lotta Rose bei den Schülerinnen. Sie schaltete im Halbfinale die Kreisranglistenerste Alea Passiel (SV Brokeloh) in vier Sätzen aus und gewann anschließend das Endspiel sicher mit 3:0 gegen Erika Sitter (TKW Nienburg). Sitter hatte vorher Lara Michel (SV GW Stöckse) in drei Sätzen aus dem Rennen geworfen. Auch die Kreisranglistenzweite, Wencke Duensing (SV BE Steimbke) musste vorzeitig die Segel streichen. Für sie kam das Aus bereits im Viertelfinale (2:3 ge-

gen Michel). Dafür gelang ihr gemeinsam mit Maureen Theiss (SV GW Stöckse) der Titelgewinn im Doppel. Bei den Schülern standen Tobias Hippler und Tobias Hahn ganz oben auf dem Treppchen.

**Die Ergebnisse auf einen Blick:**  
**C-Schüler:** 1. Tobias Hippler, 2. Tobias Hahn, 3. Chris Schwarzer (alle SC Stolzenau) und Janek Passiel (SV Brokeloh)

**C-Schülerinnen:** 1. Lotta Rose (Stolzenau), 2. Erika Sitter (TKW Nienburg), 3. Alea Passiel (SV Brokeloh) und Lara Michel (GW Stöckse)

**C-Schüler-Doppel:** 1. Tobias Hippler/Tobias Hahn, 2. Chris Schwarzer/Patrick Bader (SC Stolzenau), 3. Janek Passiel/Tom Ehrentraut (SV Brokeloh) und Niklas Schmitz/Moritz Hintz (SC Stolzenau)

**C-Schülerinnen-Doppel:** 1. Wencke Duensing/Maureen Theiss (SV BE Steimbke/SV GW Stöckse), 2. Erika Sitter/Alea Passiel (TKW Nienburg/SV Brokeloh), 3. Julia Duske/Kira List (TuS Estorf) und Lotta Rose/Sandra Borsdorf (SC Stolzenau)

*Christa Kernein*

## Miniwirbel in Steimbke

58 Nachwuchstalente nahmen in der Sporthalle Steimbke unter der Leitung von Breitensportobfrau Maren von Frieling am Kreisentscheid der Minimeisterschaften teil. In der Altersklasse 1 waren nur drei Teilnehmer am Start, da viele Elf- und Zwölfjährige bereits am Punktspielbetrieb teilnehmen und dadurch nicht mehr spielberechtigt sind. Außerdem endet der Wettbewerb in dieser Altersklasse mit dem Kreisentscheid. Im System „Jeder gegen jeden“ setzte sich Viviane Fortmann (TV Jahn Rehburg) vor Elias Degener (SV GW Stöckse) und Theresa Engel (SV Husum) durch.

In der Altersklasse 2 (neun und zehn Jahre) dominierten bei den Jungen die Spieler vom TSV Eysstrup, von denen gleich drei das Halbfinale erreichten. Sieger wurde Jeffrey Eckers durch einen knappen 3:2 Erfolg über Nico Schröder (TV Jahn Rehburg). Den dritten Rang teilten sich Henning Schumacher und Felix Weber. Bei den Mädchen war das Feld gemischter, die Halbfinalistinnen kamen aus vier verschiedenen Vereinen. Das Endspiel gewann Annika Terei (TV Jahn Rehburg) in drei Sät-

zen gegen Michelle Reppin (SV GW Stöckse). Auf Platz drei landeten Celine Garretts (SV Husum) und Laura Kuls (SC Marklohe).

In der Altersklasse 3 (acht Jahre und jünger) stand Lennart Wesch vom Ausrichter SV BE Steimbke ganz oben auf dem Treppchen. Im Finale bezwang er Eric Hauser (SV Aue Liebenau), der nur im dritten Abschnitt ebenbürtig war. Bis ins Halbfinale schafften es Leon Lübemann und Ibrahim Akbas (SV Aue Liebenau). Auch bei den Mädchen gab es ein einseitiges Endspiel. Lena Knapikowski (SV Husum) sicherte sich die Minimeisterschaft mit 3:0 gegen Lotta Cordes (SC Marklohe). Dahinter platzierten sich Laura Duensing (SV GW Stöckse) und Hannah Kirchhoff (SV Husum), die ihren schon erfolgreichen Schwestern nacheifert.

Den jeweils acht Erstplatzierten jeder Klasse überreichte Norbert von Frieling Preise, Urkunden und Pokale, die großzügig vom Hoyaer Baumarkt Thies gespendet waren.

Die ersten Vier der Altersklassen 2 und 3 haben sich für den Bezirksentscheid qualifiziert, der am 26.4. in Lemförde stattfindet.

*Christa Kernein*



► Erfolgreiche Teilnehmer der C-Schülermeisterschaften in Nienburg.



► Erfolgreiche Teilnehmer der Mini-Meisterschaften.



## Amtliches

### Durchführungsbestimmungen Punktspielbetrieb Jugend / Schüler ab 2009/2010

#### A Organisation und Aufbau des Punktspielbetriebes

##### 1. Spielklassen

Folgende Spielklassen werden für den Jugend-/Schülerbereich innerhalb des Tischtennisbezirksverbandes Lüneburg eingerichtet:

- Bezirksliga
- Bezirksklasse

##### 2. Staffelhöchstzahlen

- Bezirksliga Jungen: 1 für den gesamten Bezirksverband Lüneburg
- Bezirksklasse Jungen: max. 3, Zusammensetzung erfolgt nach Möglichkeit nach regionalen Gesichtspunkten
- Bezirksliga Mädchen: 1 für den gesamten Bezirksverband Lüneburg
- Bezirksklasse Mädchen: max. 3, Zusammensetzung erfolgt nach Möglichkeit nach regionalen Gesichtspunkten
- Bezirksliga Schüler: 1 für den gesamten Bezirksverband Lüneburg
- Bezirksklasse Schüler: max. 3, Zusammensetzung erfolgt nach Möglichkeit nach regionalen Gesichtspunkten
- Bezirksliga Schülerinnen: 1 für den gesamten Bezirksverband Lüneburg
- Bezirksklasse Schülerinnen: max. 3, Zusammensetzung erfolgt nach Möglichkeit nach regionalen Gesichtspunkten

##### 3. Staffel-Mindeststärke

Die Staffelmindeststärke einer Staffel beträgt 6 Mannschaften.

##### 4. Staffel-Sollstärke

Die Sollstärke einer Staffel beträgt maximal 12 Mannschaften.

##### 5. Allgemeine Auf- und Abstiegsregelungen

Die Bezirksklassen sind sogenannte Meldeligen, d. h. jeder Verein kann, unabhängig von der Platzierung der vorangegangenen Spielzeit, Mannschaften für die jeweilige Bezirksklasse melden. Dieses hat der Verein bis zum 15.06 einer Spielzeit im Online-System Click-TT vorzunehmen.

Für die Bezirksligen gelten folgende Regelungen:

Die Bezirksligen der Jungen und Mädchen werden für jede Spielzeit nach folgendem Schema neu zusammengesetzt:

- a) die 4 bestplatzierten Mannschaften aus der vorherigen Spielzeit
- b) Absteiger aus der Niedersachsenliga
- c) Aufsteiger aus den Bezirksklassen
- d) Bezirksmannschaftsmeister der Schüler/-innen
- e) mindestens 1 Verfügungsplatz

Alle anderen Mannschaften steigen ab. Sie sind auf Wunsch in der Folgezeit auf jeden Fall in einer Bezirksklasse einzureihen.

Verzichten Mannschaften als Aufsteiger, Absteiger oder als direkt qualifizierte auf die Teilnahme am Spielbetrieb der Bezirksliga, so erhöht sich die Anzahl der Verfügungsplätze.

Die Bezirksligen der Schüler/-innen werden für jede Spielzeit nach folgendem Schema neu zusammengesetzt:

- a) die 4 bestplatzierten Mannschaften aus der vorherigen Spielzeit
- b) Aufsteiger aus den Bezirksklassen (wenn vorhanden)
- c) mindestens 5 Verfügungsplätze

Verzichten Mannschaften als Aufsteiger, Absteiger oder als direkt qualifizierte auf die Teilnahme am Spielbetrieb der Bezirksliga, so erhöht sich die Anzahl der Verfügungsplätze.

Alle Vereine können –ungeachtet ihrer bisherigen Jugend-Spielklasse– Verfügungsplätze für die jeweilige Bezirksliga (gilt zunächst nur für die

Bezirksliga der Jungen und Mädchen) beantragen. Dies geschieht durch Antrag an den Jugendwart und zusätzlich an den Beauftragten für den Jugendpunktspielbetrieb des Bezirksverbandes bis zum 01.06. unter Beifügung eines Mannschaftsmeldeformulars für die kommende Saison und zusätzlicher Angaben (bisherige Erfolge, Ergebnisse in der abgelaufenen Saison) zu jedem einzelnen Spieler, der in der Mannschaft aufgestellt werden soll.

Die Verfügungsplätze werden anschließend vom TTBV-Jugendausschuss vergeben, nachdem feststeht, welche (wie viele) der direkt qualifizierten Mannschaften in der Bezirksliga spielen wollen.

Ein Bewerberverein, der keinen Verfügungsplatz erhält, kann in der Bezirksklasse starten.

## Hans-Jürgen Thömen ein Sechziger

Geboren am 26. März 1949 in Schneverdingen, ist Hans-Jürgen noch heute aktiv mit dem Sport verbunden. Nicht nur als aktiver Tischtennispieler in der Kreisklasse, sondern auch als Vorsitzender eines Großvereins ist er jetzt mehr Funktionär.

Als Dezernent beim Landgericht Lüneburg widmet sich der Diplom-Rechtspfleger noch nebenbei der Politik und hat natürlich wenig Zeit für die Familie. Die Kinder sind aber schon aus dem Haus, aber Ehefrau Marianne vermisst ihn oft sehr.

In den TV Jahn Schneverdingen trat er mit 15 Jahren ein und übernahm schon frühzeitig Verantwortung als Jugendwart in der Tischtennis-Abteilung. Im Gesamtverein war Hans-Jürgen Schriftführer von 1972 bis 1980 und übernahm

1982 noch mehr Verantwortung als Abteilungsleiter in der Sparte Tischtennis. Seit 1990 ist Hans-Jürgen Thömen Vorsitzender des Gesamtvereins mit 2500 Mitgliedern.

Auch Pflichten übernahm Hans-Jürgen auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene ab 1972. Zunächst als Schriftführer im Tischtennis-Kreisverband und ab 1975 bis 1977 als zweiter Vorsitzender des Kreisverbandes. Ab der Gebietsreform übernahm Hans-Jürgen den Vorsitz des TT-Kreisverbandes Soltau bzw. Soltau-Fallingb. In die Zeit fiel das 50-jährige Jubiläum des Kreises, welches er mit immenser Arbeit zu einem Erlebnis brachte. Der Autor war zu dieser Zeit Schulsportobmann und sein Stellvertreter und weiß die Arbeit daher einzuschätzen.

Zur gleichen Zeit bis 1982 war er



► Hans-Jürgen Thömen.

Foto: Jörg Berge



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14, 29664 Walsrode**

**Telefon 0 51 61 - 18 35**

**E-Mail: [berge.familie@t-online.de](mailto:berge.familie@t-online.de)**



noch 2. Vorsitzender des Tischtennis-Bereich Lüneburger Heide und leitete den Bezirksverband bis 1984 als sein Vorsitzender. Auch hier war Jörg Berge als Schulsporthobmann sein ständiger Begleiter und hat „gute und schlechte Zeiten“ miterlebt. Von 1991 bis 1998 war Hans-Jürgen Beisitzer bzw. stellv. Vorsitzender des TTVN-Verbandsrechtsausschuss/Verbandsgericht und bis 2001 Vorsitzender des Ermittlungs-Ausschusses im Verband. Seit 1992 ist Hans-Jürgen Thömen Ehrenvorsitzender des Tischtennis-Kreisverbandes Soltau-Fallingb. und steht immer den Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich gab es auch für dieses Engagement entsprechende verdiente Auszeichnungen. Die Trai-

ner-C-Lizenz erwarb er schon 1973 und es folgte 1980 die Organisationsleiter-Lizenz des LSB. Er stieg noch auf und hat seit 1986 die Organisationsleiterlizenz des DSB.

Auch der TTVN erkannte die Talente und verlieh ihm 1998 die Goldene Ehrennadel. Der LSB schloss sich mit seiner Goldenen Ehrennadel an und der Verein hofft ihn noch lange zu behalten und belohnte ihn ebenfalls mit einer Goldenen Ehrennadel.

Eine lange Erfolgsgeschichte, die er mit seiner Frau und gerade mit entsprechender Kur verlebte, um die letzten fünf Jahre noch einmal für den Sport und seiner verantwortlichen beruflichen Tätigkeit zu widmen.

Wir wünschen ihm viel Glück und Gesundheit!  
**Jörg Berge**

## Einladung zum 12. Freundschaftstreffen der TT-Oldies

**Termin: Samstag den 6.6.2009 um 14.00 Uhr  
in der Sporthalle Mehrum, An der Sporthalle 6, in 31249 Mehrum**

Auch in diesem Jahr wird freundlicherweise die Veranstaltung beim TSV Mehrum unter Leitung von Hans-Jürgen Obst ausgerichtet. Selbstverständlich wird nach dem sportlichen Teil wieder für ein gemütliches Beisammensein gesorgt. Diesmal findet der bunte Abend im Nachbarort im Landcafé Emmi's Erbe statt. Für erschwingliche Übernachtungsmöglichkeiten wird wie immer auf Wunsch gesorgt. Zum sportlichen Teil: Es soll wieder in Mannschaften nach modifiziertem Spielsystem gegeneinander gespielt werden. Ebenfalls wird das beliebte Mixed-Kurz-Turnier ausgetragen. Garantiert kommen alle Spielerinnen und Spieler in ausreichendem Maße zum sportlichen Einsatz.

Informationen erteilt Bernd Sonnenberg unter 0511/6454525 oder unter Email bernd.sonnenberg@online.de

f.d.R. **Jörg Berge**

## Kreisendrangelisten der Jugend

Die diesjährigen Kreisendrangelisten der Jugend und Schüler des TTKV Celle wurden in Winsen und Garßen ausgespielt. Dabei wurde den Aktiven einiges abverlangt, denn nach dem Modus „jeder gegen jeden“ hatten die Spieler teilweise bis zu elf Partien zu bestreiten. Am erfolgreichsten war hierbei der VfL Westercelle, der gleich fünf Einzelsieger in den acht Wettbewerben stellte.

Felix Schwöbel, MTV Fichte Winsen, 12. Sarper Sarsar, VfL Westercelle.

**Schülerinnen A:** 1. Thea Brinkop, VfL Westercelle, 2. Jennifer Penke, TuS Eicklingen, 3. Annika Schedler, TuS Lachendorf, 4. Besmire Beca, TuS Eicklingen, 5. Melanie Hoppe, TuS Eicklingen, 6. Franziska Hacke, TuS Eicklingen, 7. Rebecca Schulz, TuS Eicklingen, 8. Johanna Weber, TuS Lachendorf.

**Schüler B:** 1. Max Palett, VfL

Westercelle, 2. Noah Lüpke, TuS Eicklingen, 3. Yannik Blank, VfL Westercelle, 4. Dennis Runge, TuS Eschede, 5. Jan Lampe, VfL Westercelle, 6. Felix Witt, VfL Westercelle, 7. Pascal Bolay, TuS Celle, 8. Hannes Cammann, TuS Eicklingen, 9. David Walter, VfL Westercelle, 10. Lukas Schlauer, TuS Eschede, 11. Sebastian Watzelt, TuS Eschede, 12. Julian Duric, TuS Celle.

**Schülerinnen B:** 1. Jennifer Penke, TuS Eicklingen, 2. Besmire

Beca, TuS Eicklingen, 3. Kim-Nora Witten, SSV Groß Hehlen, 4. Cindy Giebel, TuS Eicklingen, 5. Stradtman, TuS Lachendorf, 6. Waria Gankema, TuS Celle.

**Schüler C:** 1. Elias Thiliant, TuS Celle, 2. Stamatios Nikolaou, TuS Lachendorf, 3. Nico Lehnhoff, TuS Eschede.

**Schülerinnen C:** 1. Nina Buhmann, VfL Westercelle, 2. Annika Black, VfL Westercelle, 3. Celina Niemeyer, TuS Lachendorf.

### Kreisverband Celle

**Männliche Jugend:** 1. Hannes Böker, TuS Celle, 2. Andres Oetken, VfL Westercelle, 3. Laurids Wetzels, VfL Westercelle, 4. Lennart Winkler, VfL Westercelle, 5. Sergej Kraus, TuS Eschede, 6. Kristof Taubert, TuS Lachendorf, 7. Henrik Jürgens, TuS Eicklingen, 8. Bastian Neubert, TuS Lachendorf, 9. Kevin Ratsch, TuS Celle, 10. Lars-Erik Engelke, TuS Celle, 11. Sven Bergmann-Thies, TuS Eschede, 12. Florian Wendt, MTV Fichte Winsen

**Weibliche Jugend:** 1. Sophie von Damaros, VfL Westercelle, 2. Janine Meyer, TuS Lachendorf, 3. Katharina Kopplin, TuS Lachendorf, 4. Anastasia Wittmer, TuS Eicklingen, 5. Thea Brinkop, VfL Westercelle, 6. Marie Huwe, TuS Eicklingen, 7. Nina Eimers, SSV Groß Hehlen

**Schüler A:** 1. Louis Wetzels, VfL Westercelle, 2. Laurids Wetzels, VfL Westercelle, 3. Christop Wyrwich, MTV Fichte Winsen, 4. Max Palett, VfL Westercelle, 5. Nils Buhmann, VfL Westercelle, 6. Jan Lampe, VfL Westercelle, 7. Torben Braßat, TuS Eschede, 8. Serdar Sarsar, TuS Celle, 9. Felix Witt, VfL Westercelle, 10. Dennis Runge, TuS Eschede, 11.



► **Mädchen: Janine Meyer, Sophie von Damaros und Katharina Kopplin.**

Fotos: Helmut Kaufmann



▶ Die B-Schülerinnen mit *Besmire Beca, Jennifer Penke* und *Kim-Nora Witten*.



▶ Die erfolgreichen B-Schüler *Noah Lüpke, Max Palett* und *Yannik Blank*.

## Kreisentscheid Mini-Meisterschaften

Bendix Wesenberg, Rouven Rybicki, und Eike Schünemann waren die Größten der Kleinen. Laureen Hartau, Lena Baden und Tamara Deuter waren die Besten bei den Mädchen.

32 Mädchen und Jungen, die sich bei den Ortsentscheiden in Wintermoor, Bispingen, Bomlitz, Krelingen, und Wietendorf qualifiziert hatten, waren am Wochenende beim Kreisentscheid der Tischtennis-minis in der Turnhalle am Schützenplatz in Soltau am Start.

In den Alterklassen AK I (2000 und jünger), AK II ('98 und '99) und AK III ('96 und '97) wurde in Gruppen nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt.

Bei den Mädchen AK I siegte Laureen Hartau vor Jantje Scholz (beide Wietendorf). Die Siegerin in der AK II hieß Lena Baden (Wintermoor). Die Silbermedaille ging an Christin Arndt aus Bomlitz. Bei den großen Mädchen holte sich Tamara Deuter (Wintermoor) die Goldmedaille knapp vor Lynn Thom aus Krelingen. Beide hatten die gleiche Anzahl an Siegen (3:1), aber Tamara hatte das bessere Satzverhältnis.

Souveräner Sieger bei den Jungen in die AK I war Bendix Wesenberg (Bispingen). Er gewann nicht nur alle Spiele, sondern gab auch keinen einzigen Satz ab. Die Silbermedaille ging an Jan Jochmann (ebenfalls Bispingen).

Die meisten Spieler waren in der AK II zu sehen. Dort spielten 13 Jungen zuerst in zwei Gruppen. Die beiden Erstplatzierten kamen ins Halbfinale. Dort siegte Rouven Rybicki (Wintermoor) gegen Jan-

Niklas Zottl (Wietendorf). Durch einen 3:0 Sieg über Sebastian Kohlrausch (Bomlitz) zog Eric Pfeifer (Wietendorf) ebenfalls ins Endspiel. Das spannende Endspiel wurde von den zahlreich erschie-

kamen ins Halbfinale. Lennart Schmidt (Bispingen) siegte 3:2 gegen Mika Schwachow aus Bomlitz. Sein Gegner im Endspiel hieß Eike Schünemann (Krelingen), der zuvor Nils Gehrke (ebenfalls Krelin-

Medaillen. Alle Teilnehmer bekamen Urkunden und kleine Sachpreise, die von der Kreissparkasse Soltau gestiftet wurden. Die Sieger in den Klassen AK I und die ersten Beiden in der AK II qualifizierten sich für den Bezirksentscheid.

Das Turnier wurde unter der Leitung vom Breitensportobmann des Tischtennis-Kreisverbandes, Colin Haigh, durchgeführt. Bei der Siegerehrung bedankte er sich bei den zahlreichen Helfern und besonders bei Heinrich Carstens (MTV Bispingen), der ihn tatkräftig unterstützte.

*Colin Haigh*

### Kreisverband Soltau-Fallingbommel

nenen Eltern und Betreuern mit Applaus belohnt. Rouven siegte in 5. Satz mit 11:9.

Bei den Jungen AK II spielten die sieben Teilnehmer ebenfalls in zwei Gruppen. Die ersten beiden

gen) mit 3:0 ausschaltete. Das Endspiel ging auch hier spannend zu. Am Ende hatte Eike die Nase vorn, und gewann mit 3:2.

Bei der Siegerehrung bekamen die Sieger aller Altersklassen ihre



▶ Die Teilnehmer des Kreisentscheides nach der Siegerehrung.

Foto: Colin Haigh



## Kreisverband Ammerland

### Gymnasium Westerstede Bezirksmeister

Beim Bezirksvergleich der Schulen, der kürzlich in Saterland ausgespielt wurde, konnte das Gymnasium Westerstede überraschend den Sieg in der Jahrgangsklasse 1994/95 holen.

Das Team aus der Kreisstadt, welches von Sportlehrer Jens Kolb sowie Lukas Hartmann (TSG Westerstede) betreut wurde, erzielte bei dem Turnier folgende Resultate: In

der Vorrunde wurde das Schulzentrum Saterland mit 5:3, die Gesamtschule Osnabrück-Schinkel mit 5:4 und das Gymnasium Lorup mit 5:2 Punkten besiegt. Im Finale bezwangen die jungen Ammerländer das Gymnasium Eversten mit 5:3. Beim Landesentscheid, der Anfang März in Lemförde stattfand, wurde außerdem der 4. Platz erkämpft. **Rolf Claasen**



► Zu der erfolgreichen Mannschaft gehörten: Konstantin Erbes (TSG Westerstede), Peer zu Klampen (TV Apen), Mathis Naumann (TuS Ocholt), Moritz Reinhardt (TV Apen), Wilke Epkes (TV Apen) (hintere Reihe von links) sowie Thore Eilers (TSG Westerstede, vorn mit Pokal). *Foto: Rolf Claasen*

## Stadtverband Delmenhorst

### Ergebnisse Stadtrangliste

**Schülerinnen A:** 1. Yanice Czerwonka, TuS Hasbergen, 2. Berivan Günay, TTSV, 3. Michelle Harms, TV Jahn.

**Männliche Jugend:** 1. Alexander Hilfer, DTV, 2. Kevin Demale, DTV, 3. Daniel Gottwald, TV Jahn, 4. Fabian Soltau, TV Jahn.

**Schüler A:** 1. Dennis Demale,

DTV, 2. Steven Körner, TV Jahn, 3. Moritz Schewe, TV Jahn, 4. Arne Janßen, TV Jahn.

**Schüler B:** 1. Kenneth Wong, TuS Hasbergen, 2. Tobias Müller, DTV, 3. Besim Bajqinovci, TTSV, 4. Finn Leesch, TV Jahn.

**Schüler C:** 1. Tim Lorentz, DTV, 2. Mergim Bajqinovci, TTSV.



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

**Torsten Scharf,**  
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,  
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 053 51 / 5 31 98 22,  
Mobil: 0171 / 401 66 74,  
EMail: scharf@ttvn.de

## Kreisverband Emden



► Die neuen Kreisschiedsrichter mit ihren Ausbildern. *Foto: Georg Bruns*

### 23 neue Kreisschiedsrichter im Emsland

In einem Lehrgang wurden in der Sportschule Sögel 23 Teilnehmer praktisch und theoretisch zu Tischtennis-Schiedsrichtern ausgebildet. In dem komplexen und lernintensiven Programm wurde den Teilnehmern deutlich, dass die Regelauslegung auch ein individuelles Geschick erfordert. Mit der erhaltenen Lizenz können die Unpar-

teischen auf allen Kreisveranstaltungen eingesetzt werden. Federführend für diesen Kursus waren die Kreis-Schiedsrichterwartin Margreth Otten und der Fachverbands-Vorsitzende Franz von Garrel, verantwortlicher Referent war Friedhelm Glauch vom Landesverband.

*Georg Bruns*

### Seit 1972 bei Deutschen Meisterschaften präsent

► Die Titelkämpfe in Bielefeld waren für Peter Stelzer (links), Bernd Müter, Georg Bruns, Bene Nintemann und Hermann Ahrens bereits die 39. Teilnahme als Zuschauer bei nationalen Meisterschaften. Begonnen hat diese Serie 1972 in Karlsruhe, als sich Wilfried Lieck im Herrenfinale gegen Eberhard Schöler behauptete. Auch sportlich hat dieses Quintett eine gemeinsame Vergangenheit: 20 Jahre gehörten die fünf Akteure der SG Walchum an, spielten davon 15 Jahre in der gleichen Mannschaft und wurden immerhin viermal Meister der untersten Bezirksklasse.

*Bernd Lögering/Torsten Scharf*



## Haselünner SV ein guter Gastgeber

Für einen Tag waren die Minis die Größten beim Tischtennis-Kreisentscheid in Haselünne. Mit den Siegern Melcis Wessmann, Frederik Kock, Chalice Danner (alle Antoniusschule Thuine), Jannine Meyer (RW Heede), Ronja Zaudtke (Union Meppen) und David Janzen vom

SV Bawinkel freuten sich auch die Platzierten über die Qualifikation für den Bezirksentscheid. Im Hintergrund der Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel (links) vom SV Werpeloh und der Turnierleiter Ansgar Brink (SC Spelle/Venhaus). **Georg Bruns**



► Teilnehmer und Organisatoren des Kreisentscheids stellen sich dem Fotografen. *Foto: Georg Bruns*

## Kreisverband Friesland

### Mini-Kreisentscheid

Die Sieger des Kreisentscheids Friesland der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen in der Altersgruppe (8 Jahre und jünger) Julia-Marie Hölischer aus Jever und André Schwarze aus Gödens. In der Altersgruppe 9 und 10 Jahren heißen die Sieger Jana Portal aus Sande und Malte Janßen aus Cleverns.

Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle beim Mariengymnasiums Jever 50 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstal-

tung“, freute sich der Minibeauftragte des TT-Kreises Friesland Dieter Jürgens. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“ Kreisvorsitzender Günther Schäfer freute sich, dass aus den Orten Jever, Sande, Cleverns, Gödens, Varel und Zetel am Kreisentscheid teilnahmen. Bedauerlich allerdings, dass in der Stadt Schortens mit vier Tischtennisabteilungen kein Ortsentscheid durchgeführt wurde.

Für die Bestplatzierten heißt es nun sich in Strackholt beim Bezirksentscheid für die nächste Run-

de zu qualifizieren.

Die Titel verteilten sich in diesem auf Teilnehmern aus vier Ortsentscheiden: die Sieger kamen diesmal aus Jever, Gödens, Sande und Cleverns. In den Altersklassen II (9-10-jährige) und III (8-jährige und jünger) qualifizieren sich die ersten vier sicher für den Bezirksentscheid. In der Mädchen Altersklasse II setzte sich im Endspiel Jana Portal aus Sande mit 3:1 Sätzen gegen Melina Gautsch aus Varel (11:4, 11:8, 5:11, 11:8) durch. Gemeinsam auf den 3. Platz kamen Anna Huntgebürth (Jever) und Anna Westhoff (Varel). Bei den Jungen der Altersklasse II setzte sich Malte Janßen aus Sande mit 3:1 Sätzen (11:7, 12:10, 2:11, 11:3) im Endspiel gegen Samuel Stainbank (Jever) durch. Gemeinsam auf den 3. Platz Fiete Wuttke (Zetel) und Lucas Temme (Jever).

In der Mädchen Altersklasse III (bis 8 Jahre) war Julia-Marie Hölischer aus Jever mit 5:1 Punkten und einem besseren Satzverhältnis von 11:2 gegenüber Neele Kuhlmann (Cleverns) ebenfalls mit 5:1 Punkten und einem Satzverhältnis von 11:4 erfolgreich. Katharina Leuk-Emden (Varel) erreichte den 3. Platz mit 3:3 Punkte (Satzverhältnis 6:7) vor Lea-Johanna Meyer (Jever) mit ebenfalls 3:3 Punkten, jedoch einem Satzverhältnis von 6:9. In der Jungen Altersklasse III (bis 8

Jahre) wurde der Mini-Meister André Schwarze aus Gödens. Im Endspiel siegte Andre mit 3:0 Sätzen (11:6, 11:6, 11:8) gegenüber Tammo Pfeifer (Cleverns). Gemeinsam auf den 3. Platz kamen Tammo Jansen und Eike de Wall (beide aus Cleverns).

Für die Endspielteilnehmer Sieger hatte Zbigniew Stefanski (Trainer des MTV Jever) Gutscheine mit Ermäßigungen für den Osterlehrgang in Jever ausgelobt. Die Organisation lag in diesem Jahr unter Leitung von Dieter Jürgens in den Händen von Günther Rothenhäuser, Thorsten Hinrichs, Alf Schieffer und Patrick Smit. Jedoch ohne die vielen Schiedsrichter aus der TT-Abteilung des MTV Jever und Kreisfachwart Günther Schäfer wäre dies kaum zu schaffen gewesen. Für das leibliche Wohl sorgten Otti Müller, Alexandra Dähling und Birgit Groh vom MTV Jever.

141 Spiele wurden durchgeführt. 50 Teilnehmer aus den Orten Sande, Jever, Gödens, Cleverns, Zetel, und Varel nahmen an diesem Turnier teil. Kreisvorsitzender des TT-Kreises Friesland Günther Schäfer bedankte sich bei dem MTV Jever, der fast alle 26 Jahre Kreisentscheide ausgerichtet hat. Lediglich im vorletzten Jahr war der Heidmühler FC Ausrichter.

**Dieter Jürgens**

## Kreisverband Vechta

### Minis ermittelten Kreissieger

#### TT-Minis beweisen beeindruckendes Talent beim Kreisfinale

Ein fester Bestandteil im TT-Kalender sind die alljährlich stattfindenden mini-Meisterschaften. Höhepunkt nach den ausgetragenen Ortsentscheiden ist die Ermittlung der Kreissieger. So trafen sich am vergangenen Sonntag in der Damer Sporthalle am Schützenplatz die Sieger der Ortsentscheide um unter den Augen Ihrer Eltern und Betreuer die Kreisbesten zu bestimmen. 71 von 106 qualifizierten TT-Neulingen traten an, um neben Pokalen und Medaillen vor allem die Qualifikation für den Bezirksentscheid, der am 25./26. April in Strackholt stattfindet, auszuspieren.

Der Kreisentscheid wurde getrennt nach Jungen und Mädchen in drei Altersklassen ausgetragen. Die gleichzeitig ausgetragenen Finalspiele setzten nicht nur die Finalisten, sondern auch die begleitenden Eltern und Betreuer unter Hochspannung, da sich die talentierten Endspielteilnehmer pak-

kende Ballwechsel lieferten. In der jüngsten Altersklasse (acht Jahre und jünger) konnte sich bei den Jungen Denis Kaperkon gegenüber Mika Patzelt knapp mit 3:2 Sätzen durchsetzen. Bei den Mädchen siegte Alina Wolff deutlich gegen Louisa Roggenkamp. In der Altersklasse der Neun- und Zehnjährigen gewann nach einem spannenden Finale Mathis Börgerding gegen Tim Kröger mit 3:2 Sätzen. Bei den Mädchen siegte Rebecca Blömer vor Meret Börgerding. Bei den Jungen der ältesten Altersklasse (11- und 12-Jährige) siegte Lenard Kalverkamp souverän. Zweiter wurde hier Alper Yilmaz. Bei den Mädchen siegte Cihan Kurt vor Maha Kurt.

Unterstützt wurde der Kreisentscheid erneut durch die Arbeitsgemeinschaft der Volks- und Raiffeisenbanken. So konnte die Turnierleiterin um Nicole Düvel die ersten Sechs jeder Altersklasse nicht nur mit Pokalen und Medaillen son-



► Sieger und Platzierte des Minikreisentscheides aus Friesland mit dem Minibeauftragten Dieter Jürgens (links) *Foto: Dieter Jürgens*



# Aus dem Bezirk Weser-Ems

den zusätzlich mit attraktiven Preisen belohnen.

Hervorragend hatte sich die ausrichtende TT-Abteilung des OSC Damme auf das Großturnier vorbereitet. Diese hatte nicht nur die Halle und Tische für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt, sondern eigens eine Cafeteria organisiert, in der sich die Teilnehmer mit ihren Eltern stärken und Wartezeiten überbrücken konnten.

Bilder der Veranstaltung gibt es unter [www.osc-damme.de](http://www.osc-damme.de)

### Nicole Düvel

**Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Altersklasse 8 Jahre und jünger: Jungen:** 1. Denis Kaperkon (TuS Lutten), 2. Mika Patzelt (BW Lohne), 3. Tobias Holtvogt (BW Langförden), 4. Jonas Pöhlking (GW Mühlen). **Mädchen:** 1. Alina Wolff (SV Falke Steinfeld), 2. Louisa Roggenkamp (SV Falke Steinfeld),

3. Marla Schockemöhle (SV Falke Steinfeld), 4. Marie Strosium (TV Dinklage).

**Altersklasse 9 und 10 Jahre: Jungen:** 1. Mathis Börgerding (SV Falke Steinfeld), 2. Tim Kröger (BW Lohne), 3. Gideon Lüpkes (TV Dinklage), 4. Pascal Endemann (BW Langförden). **Mädchen:** 1. Rebecca Blömer (BW Langförden), 2. Meret Börgerding (SV Falke Steinfeld), 3. Alina Kathmann (BW Langförden), 4. Louisa Spille (BW Langförden).

**Altersklasse 11 und 12 Jahre: Jungen:** 1. Lenard Kalverkamp (OSC Damme), 2. Alper Yilmaz (BW Lohne), 3. Luca Arlinghaus (BW Lohne), 4. Hussein El-Charif (BW Lohne). **Mädchen:** 1. Cjihan Kurt (TuS BW Lohne), 2. Maha Kurt (TuS BW Lohne), 3. Maria Lizziakina (OSC Damme), 4. Christina Wisner (OSC Damme).

nis aus neun Vereinen, an.

Allerdings nutzen noch immer längst nicht alle Vereine das Potential der Nachwuchsförderung durch die Mini-Meisterschaften aus. Nachholbedarf herrscht hier noch in der nördlichen Wesermarsch und in der Kreisstadt.

Die Teilnehmerzahlen setzten sich wie folgt zusammen: Schule Lemwerder (17), Bardenflether TB (12), Elsflether TB (12), Oldenbroker TV (12), TTTG Jade (10), Großenmeerer TV (8), AT Rodenkirchen (6), TTC Waddens (4), TV Esenshamm (2) und TuS Warfleth (2). Die 85 Kinder waren jedenfalls begeistert bei der Sache, und jagten dem kleinen weißen Ball hinterher. Es gab nur Kurzweil. Einige Aussagen der Kinder: „Hier ist alles toll“, „Man spielt mal gegen andere“, „Das macht Spaß“, „Ich hab erst ein Spiel verloren“.

Es gab viele spannende Spiele zu sehen. Die Kleinen schenken sich nichts, und auch das Spielniveau war in einigen Partien schon recht beachtlich. „In einigen Vereinen reifen wieder talentierte Tischtennisspieler heran“, so der Kreislehrwart Heinz-Hermann Buse,

gleichzeitig Abteilungsleiter beim ETB.

### Wolfgang Böning

**Die Ergebnisse: Mädchen AK I** (Jahrgang 2000 und jünger): 1. Emilie Eduardo, Elsflether TB, 2. Henrike Hansing, TTC Waddens, 3. Kaya Saust, Elsflether TB, 4. Merve Atli, Elsflether TB.

**Mädchen AK II** (Jahrg. 98 u. 99): 1. Sarah Gnandi, Elsflether TB, 2. Simke Wiemer, TTTG Jade, 3. Celine Deutzmann, TV Esenshamm, 4. Annika Driesner, Lemwerder.

**Mädchen AK III** (Jahrg. 97 u. 96): 1. Fabiola Marterny, Sarah Schweitzer, 3. Lena Schauder, 4. Kathrin Roewhl (alle Lemwerder).

**Jungen AK I** (Jahrg. 2000 u. jünger): 1. Yannick Herzog, AT Rodenkirchen, 2. Tobias von Deetzen, Oldenbroker TV, Jost Kikker, Oldenbroker TV, 4. Marc Schmidt, Großenmeerer TV.

**Jungen AK II** (Jahrg. 98 u. 99): 1. Tim Meyer, Lemwerder, 2. Kenneth Wülfing, Lemwerder, 3. Philipp Tran, AT Rodenkirchen, 4. Thorge Bolles, TTTG Jade.

**Jungen AK III** (Jahrg. 97 u. 96): 1. Jan Pieke, 2. Artur Werner, 3. Dario Scholz (alle Lemwerder), 4. Robert Graule, AT Rodenkirchen.



Die Teilnehmer der Mini-Meisterschaften im KV Vechta. Foto: Nicole Düvel

## Kreisverband Wesermarsch

### Kreisentscheid Minis:

# Einige Talente gesichtet

85 Kinder aus neun Vereinen mit großem Eifer dabei

Jährlich steht der Tischtennis Kreisentscheid der Minis in Elsfléth an und der Ablauf dieser fünfstündigen Veranstaltung, mit Unterstützung vieler Helfer aus der Jugendabteilung des Elsflether TB (ETB) war wiederum ein Höhepunkt für die jungen TT-Begeisterten. Erstmals liefen die Spielansetzungen und Verwaltung per EDV durch die Hände vom neuen Mini-Beauftragter Cord Naber, der auch gut von einigen Helfern unterstützt wurde.

Für die Kinder, die mit viel Eifer bei der Sache waren, gab es kostenlos Saft, Kuchen und Würstchen. Auch an einem Extratisch konnte man mit etwas Geschick sich einige Süßigkeiten erspielen. Alle Minis erhielten außerdem kleine Sachpreise, die von einigen Sponsoren gestiftet, bzw. vom TT-

Kreisverband beschafft wurden.

Nur Dank einer Vielzahl von fleißigen, meist jugendlichen, Helfern des ETB (Cafeteria/Turnierleitung/Schiedsrichtereinsatz) konnte für einen schnellen und reibungslosen Turnierablauf garantiert werden. Dies stellte auch der Kreis-sportwart Hajo Müller beim „Danke-schön“ heraus „Wie ihr den Ansturm, und den Ablauf bestens gemeistert hab, war schon eine tolle Leistung“.

Bei dieser jährlichen bundesweiten Aktion des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) zur Nachwuchsförderung, ist eine Voraussetzung, das die Jungen und Mädchen noch nicht am Punktspielbetrieb im Verein teilgenommen haben. Gegenüber dem Vorjahr, 56 Kinder aus zehn Vereinen, stieg sogar die Teilnehmerzahl auf 85 Mi-

# Wesermarsch Pokal bietet ungeahnte Spielpaarungen

Bewährt haben sich die Pokalspiele um den „Wesermarsch-Pokal“, der vom Kreisverband neben den Punktspielbetrieb und „normalen“ Pokalspielen für Abwechslung sorgt. Das besondere an diesem Wettbewerb besteht darin, das Frauen- und Männermannschaften, das gilt auch für die Mädchen/Jungen und Schülerinnen/Schüler, und den verschiedenen Leistungsklassen, alle in einem „Pott“ geworfen werden. Damit eine Chancengleichheit hergestellt wird, gibt es Punktvorgaben pro Satz: Zur nächsten Klasse beträgt der Vorsprung zwei Bälle pro Satz, und für jede weitere Klasse kommt ein Ball hinzu. Der Leistungsvergleich Frauen- Männer wurde auch berücksichtigt. Somit können

auch die „Kleinen“ den „Großen“ schnell ein „Bein“ stellen.

Infos und das Spielsystem können unter: [www.ttkv-wesermarsch.de](http://www.ttkv-wesermarsch.de) eingesehen werden.

Der Frauen/Männerwettbewerb (56 Mannschaften) startet in dieser Saison mit 32 Paarungen. Titelverteidiger sind die Männer vom Elsflether TB II (2. Bezirksklasse). Bei den Mädchen/ Jungen sind 20 Mannschaften vertreten. Gerade im Jugendbereich ist manchmal ein großer Leistungsunterschied zu erkennen. Titelverteidiger ist hier der „Seriensieger“ der Elsflether TB. 17 Teams starteten im Wettbewerb der Schülerinnen/Schüler. Hier stellt auch der Elsflether TB (Bezirksliga Schülerinnen) den Titelverteidiger. **Wolfgang Böning**



Traten im diesjährigen Wettbewerb gegeneinander an: Die Schüler vom TuS Jaderberg gegen die Schülerinnen der TSG Burhave

Foto: Wolfgang Böning

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## APRIL 2009:

- 25.04.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Diepholz in Twistingen  
**25.04.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Cuxhaven in Flögeln  
**25.04.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Harburg- Land und Lüneburg in Stelle  
**25.04.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Soltau- Fallingbostal  
**26.04.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Stade in Stade  
**29.04.2009:** Vereinsservice vor Ort in Uelzen

## MAI 2009:

- 01. - 03.05.2009:** Deutsche Meisterschaften der Senioren in Koblenz  
**05.05.2009:** TTVN- Präsidium in Hannover  
**06.05.2009:** Vereinsservice vor Ort in der Gemeinde Rosengarten  
**13.05.2009:** Vereinsservice vor Ort in Bad Bederkesa

**17.05.2009:** Norddeutscher Verbandstag in Berlin

- 16. - 17.05.2009:** TTVN- Grand Prix in Rinteln  
**16. - 17.05.2009:** Mini- Landesentscheid in Salzhausen  
**16.05.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Celle in Celle  
**16.05.2009:** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Nienburg/ Weser in Liebenau

## JUNI 2009:

- 05.06.09 - 07.06.2009** C- Trainer- Fortbildungskongress in Hannover  
**06.06.09 - 07.06.2009** TTVN- Vereinskongress in Hannover  
**06.06.09 - 07.06.2009** Sichtungsturnier zu Niedersachsenligen in Oldendorf  
**13.06.09 - 14.06.2009** Bundeshauptversammlung in Herzogenaurach (Bayern)  
**14.06.09** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Göttingen  
**20.06.09** 58. Sitzung des Hauptausschuss des LSB in Hannover

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 25. / 26. April 2009

**52. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 2)**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 04-1)  
Meldungen an Burkhard Koch,  
Am Rischen 43 in 37083 Göttingen  
(Tel. und Fax 0551/792634 -  
Mail: Koch\_Burkhard@t-online.de)

### 2. / 3. Mai 2009

**Dahlenburger Cup 2009 des Dahlenburger SK**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 05-3)  
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Str. 12 in 21337 Lüneburg  
(Tel. 04131/860350 - Fax 04131/84316 -  
Mail: Aleena.Klaus.Sabine@t-online.de)

### 1. - 3. Mai 2009

**Emsland Tischtennis Open 2009 des SV Union Meppen**  
für Herren, Damen, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB und eingeladene internationale Gäste (Gen.-Nr. 09 / 05-8)  
Meldungen an Marc Rübertus,  
Dahlienstr. 15 in 49716 Meppen  
(Tel.: 0160/7245837 -  
E-Mail: MRuebertus@gmx.de)

### 2. / 3. Mai 2009

**40. Meeresfrüchte-TT-Turnier des SV Blau-Gelb Cuxhaven**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 05-5)  
Meldungen an Erika Gröning,  
Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven  
(Tel. 04721/22167 - Fax 04721/201781 -  
Mail: groening.e@ewetel.net)

### 21. - 24. Mai 2009

**14. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 05-1)  
Meldungen an Oliver Bischoff,  
Liebermannweg 14 in 38642 Goslar  
(Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 -  
Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

### 21. - 24. Mai 2009

**45. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 1)**  
für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 05-2)  
Meldungen an Hans Bienhoff,  
Westallee 18 in 26524 Hage  
(Fax 04131/932710 -  
Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de -  
www.ttc-norden.de)

### 21. - 24. Mai 2009

**38. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
offen für TTVN, HaTTV, HTTV, FTTB (Gen.-Nr. 09 / 05-4)  
Meldungen an Henning Bruns, Im Lin-

denhof 7 in 31303 Burgdorf  
(Mobil: 0178/1424727 -  
Mail: wedeltturnier@ttkg.de)

### 29. - 31. Mai 2009

**59. Pfingstpokalturnier der TSG Dissen**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften (auch 2-er-Mix)  
offen für DTTB und Gäste  
(Gen.-Nr. 09 / 05 - 6)  
Meldungen an Doris Diekmann, Alte Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde  
(Tel. 05424/69144 - Fax 05424/69144 -  
Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de und audioatti@t-online.de)

### 30. / 31. Mai 2009

**Pfingstturnier des TT-KV Uelzen**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 05 - 7)  
Meldungen an Nicole Gzyl-Müller,  
Kuckstorfer Weg 1a in 29568 Wieren  
(Tel. 05825/1298 und 0160/8303464  
(nur an den Turniertagen!) -  
Mail: gzyl-mueller@t-online.de)

### 30. / 31. Mai 2009

**29. Nordhorner EUREGIO-Turnier (mit Nordhorn Brettchen Open) des TT-KV Grafenschaft Bentheim**  
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Zweiermannschaften  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 05 - 9)  
Meldungen an Dieter Benen,  
Lise-Meitner-Str. 4 in 33605 Bielefeld  
(nur schriftliche Meldungen !)

### 6. / 7. Juni 2009

**7. Lachte - Cup 2008 des TuS Lachendorf**  
für Jugend, Schüler - Einzel

offen für TTVN (Gen.-Nr. 09 / 06 - 1)  
Meldungen an Ronny Quasdorf,  
Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf  
(Tel. 05145/278486 und 0171/6033931 -  
Mail: ronny.quasdorf@tus-lachendorf-tt.de)

### 12. - 14. Juni 2009

**45. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 2)**  
für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 05-2)  
Meldungen an Hans Bienhoff,  
Westallee 18 in 26524 Hage  
(Tel. 04131/932710 -  
Mail: ostfrieslandturnier@ttc-norden.de -  
www.ttc-norden.de)

### 31. Juli - 2. August 2009

**20. Lüneburger Stadtmeisterschaften des VfL Lüneburg**  
für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Doppel, Mixed  
offen für DTTB und Gäste  
(Gen.-Nr. 09 / 07 - 1)  
Meldungen an Frank Nolte, Gerhart-Hauptmann-Str. 32 in 21337 Lüneburg  
(Tel. 04131/605655 - Fax  
04131/851976 (Lübbstedt) -  
Mail: vfl-stadtmeisterschaften@freenet.de)

### 15. August 2009

**4-er - Mannschafts - Doppeltturnier des TSV Lamstedt**  
für Herren - 4-er-Mannschaften, nur Doppel  
offen für TTVN (Gen.-Nr. 09 / 08 - 5)  
Meldungen an Robert Lange, An der Gösche 11 in 21769 Lamstedt  
(Tel. 0179/9818041 -  
Mail: ro.lange@web.de)





**Ob mit oder ohne Abwrackprämie: HDI senkt den K-Tarif für alle Neu- und Jahreswagen**

### **Wichtige Information für alle Mitglieder der click-TT-Verbände:**

Seit nunmehr 2 Jahren sind click-TT und HDI Partner in Sachen Sicherheit. Ein Gewinn für alle, denn HDI bietet allen Mitgliedern der click-TT-Verbände umfassenden Versicherungsschutz zu **besonders günstigen Beiträgen**.

Sicherlich haben Sie es in den Medien verfolgt: Die Abwrackprämie ist ein Renner und stößt auf ungeahnt starken Zuspruch. Den staatlichen Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro können Besitzer von Kraftfahrzeugen kassieren, die die gesetzlichen Rahmenbedingungen erfüllen – solange der „Prämientopf“ noch gefüllt ist. HDI-Kunden haben dann doppelten Grund zur Freude: Sie erhalten zusätzlich einen Nachlass in Höhe von zehn Prozent! Doch HDI geht noch einen entscheidenden Schritt weiter.



Wer nicht in den Genuss der Abwrackprämie kommt, sich aber trotzdem einen Neuwagen kauft, erhält auch einen zusätzlichen 10-prozentigen Aktionsrabatt!

Denn HDI senkt den K-Tarif für alle Neu- und Jahreswagen (Alter des Fahrzeugs bis zu zwölf Monaten, Stichtag: Tag der ersten Zulassung, ausschließlich Pkw).

Der 10-prozentige Aktionsrabatt von HDI gilt in KH, VK und TK über die gesamte Vertragsdauer. Für den Kunden ergibt sich hieraus eine deutliche Ersparnis: Bei einer durchschnittlichen Vertragslaufzeit von 4,5 Jahren entspricht dies einem Nachlass auf die erste Jahresprämie in Höhe von 45 Prozent (ohne Berücksichtigung von SFR-Umstufungen und Regionalklassenänderungen)! Ihr Vorteil: Wir heben uns hier deutlich vom Wettbewerb ab, da HDI diese **Preissenkung auch unabhängig von der Abwrackprämie gewährt**.

Weiteres Highlight: Unser Angebot gilt garantiert für jeden Versicherungsvertrag mit Beginn bis zum 31. August 2009 – unabhängig davon, wie lange der Staat die Abwrackprämie noch gewähren wird.

**Nutzen Sie die günstige Gelegenheit und sparen Sie doppelt!  
Lassen Sie sich noch heute Ihr unverbindliches Sparangebot erstellen!**

**Fordern Sie jetzt Informationen an:**

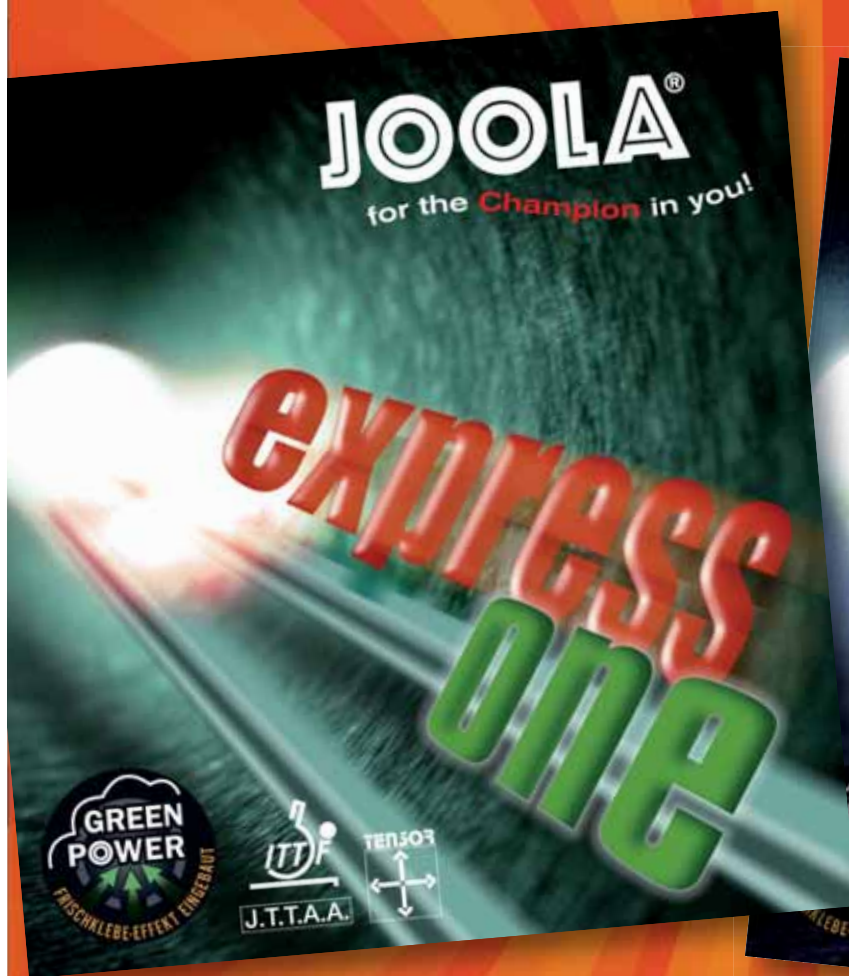
- Schriftlich an unsere Adresse
- Telefonisch unter der Servicehotline 0231-5481-1972 (Stichwort: „click-TT“)
- Per Internet über den HDI-Link auf Ihrer Verbandshompage
- Per Telefax unter 0231-5481-199

HDI Direkt Versicherung AG  
Märkische Str. 23-33  
44141 Dortmund

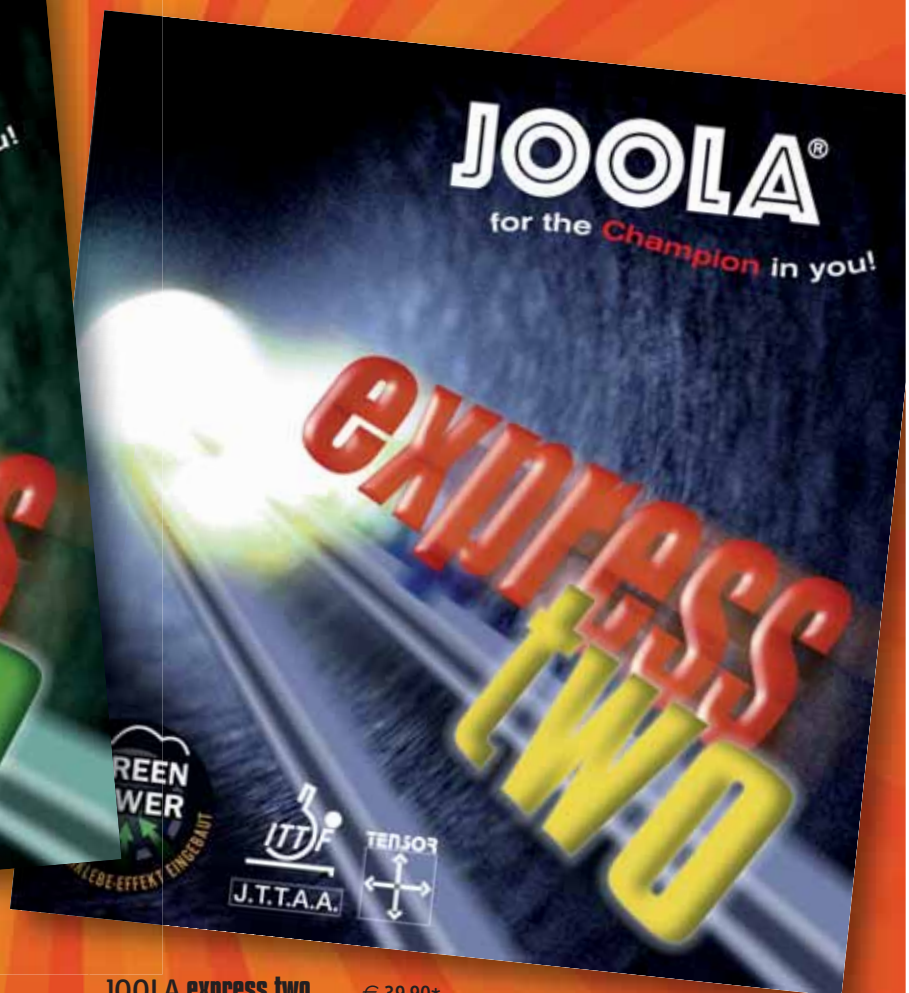
# Ein absolutes Muß für alle Ex-Frischkleber!

# express

## one & two



<b>Joola express one</b>	€ 39,90*
Tempo/Speed	extreme
Effet/Spin	extra high
Kontrolle/Control	high
Härte	47,5°



<b>Joola express two</b>	€ 39,90*
Tempo/Speed	fast
Effet/Spin	extra high
Kontrolle/Control	extra high
Härte	42,5°

\*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



Green Power ist eine Belagtechnologie, bei der die durch Frischkleben mögliche Leistungssteigerung von Spitzenbelägen fest und dauerhaft eingebaut ist. Flugbahn, Spielgefühl und Sound des Frischklebens sind ebenfalls dauerhaft vorhanden.

# JOOOLA®

for the *Champion* in you!